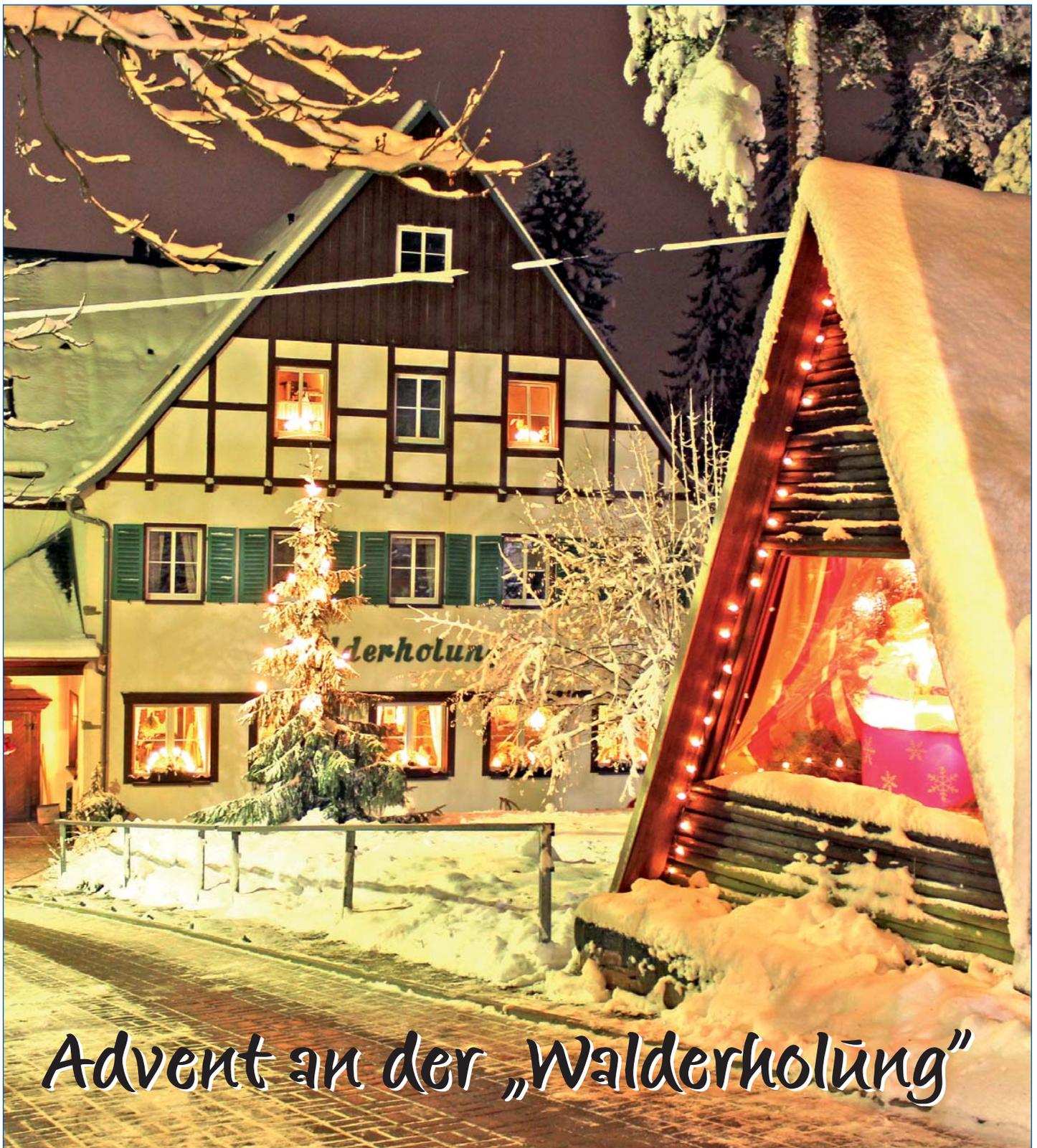


HOHNDORFER GEMEINDESPIEGEL



AMTSBLATT DER GEMEINDE HOHNDORF

Jahrgang 2013 · Nummer 12 · Freitag, den 13. Dezember 2013



Advent an der „Walderholung“

*Der Hohndorfer Schwibbogen im Lichterschein,
lädt uns wieder zur Weihnachtszeit ein.
So, wie die Figuren sich drehen geschwind,
mache auch du dich auf zum Stall und dem Kind.
Es spricht uns an und sagt zu allen:
Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.
Da, wo der Friedefürst einzieht ins Herz,
müssen weichen Kummer und Schmerz.
Darum stimmt in den Lobpreis der Engel mit ein, dann wird es in den Herzen Weihnachten sein.*



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

unser Hohndorfer Schwibbogen grüßt uns jedes Jahr auf's Neue und wir freuen uns, wenn er in seiner ganzen Schönheit den Rathausvorplatz festlich schmückt.

Seine Erfinder und Bauer haben damals sehr viele gute Gedanken über das Motiv umgesetzt. Die Figuren im Pyramidenteil stellen einen repräsentativen Querschnitt unserer Dorfbewohner dar. Der Schnitzer und die Klöpplerin symbolisieren das Vereinsleben des Ortes. Der Bergbau ist mit dem Geleucht im Bogen und dem Zeichen Eisen und Schlägel gut dargestellt. Den geografischen Bezug auf Sachsen bieten die gekreuzten Schwerter und für die Erzgebirgsregion sind die Tannen abgebildet. Diese Darstellung ist heute noch genau so aktuell, wie vor 38 Jahren. Unsere Dorfgemeinschaft kann nur funktionieren, wenn sich viele Menschen einbringen und engagieren.

Am 5. Januar waren die Sternsinger der katholischen Gemeinde in Hohndorf unter dem Motto „Segen bringen, Segen sein“ unterwegs. Dabei brachten Sie nicht nur den Segen für die Häuser, sondern sammelten Geld für Kinder in Tansania.

Der Senioren- und Behindertenverband Hohndorf e.V. hat mit der Wahl von Lutz Kühnert einen großen Schritt in die Zukunft getan. Junge Menschen übernehmen Verantwortung, damit ein Verein weitergeführt werden kann.

Der HCV hat Hohndorf für kurze Zeit zur Europahauptstadt gekürt. Hier strotzt man nicht nur vor Selbstvertrauen, sondern bereitet vielen Gästen eine professionelle Unterhaltungsshow.

Die Hohndorfer Schützen haben unseren Ort bei den Deutschen Meisterschaften der Sportschützen in Berlin hervorragend vertreten. Theresa Prillwitz und Wolfram Otto kehrten als Deutsche Meister zurück. Als Vizemeister waren René Schneider sowie Thomas Mehlhorn in den Turnierlisten aufgeführt. Über eine Bronzemedaille durfte sich Matthias Neyka freuen.

Die Senioren des TTV 1948 erkämpften sich in der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft den Vizetitel. Holger Staskiewicz, Gunter Ponikau, Uwe Wingeyer und Karl-Heinz Barthel bildeten das Erfolgsteam. Alle Genannten haben durch viel Trainingsfleiß diese großen Erfolge errungen und dabei unseren Ort außerordentlich gut präsentiert.

Einige Vereine feierten in diesem Jahr Jubiläen. 100 Jahre Fußball, ein bedeutendes Ereignis. Der Fußballverein ist somit der älteste, noch aktive Verein in unserem Ort. Viele Ehrenamtliche ermöglichten ein zünftiges Fußballfest mit vielen Überraschungen.

Vor 20 Jahren gründete sich die Chorgemeinschaft Harmonie. Ein großes Jubiläumskonzert mit dem Chor aus Kemel war ein besonderer Höhepunkt. Der Gastchor stand unter der Leitung eines ehemaligen Hohndorfers.

Die Freizeitvolleyballer konnten auf 10 Jahre Vereinsleben zurückblicken. Ein großes Turnier wurde im Oktober in Stollberg organisiert. Dieses war ein voller Erfolg.

Auf 65 Jahre blickte der Aquarien- und Terrarienverein Hohndorf e.V. zurück. Eine sehenswerte Ausstellung war anlässlich des Dorffestes zu bestaunen.

Zum Dorffest präsentierten sich unsere Vereine natürlich für die Besucher und trugen so zum Gelingen der Veranstaltung bei. Erstmals feierte das „Dorf im Dorf“ mit eigenem Stand und fast allen Bewohnern kräftig mit. Ein gelungenes Beispiel von Inklusion.

Beim Hähnewettkrähen mischten sich dieses Mal einige Jugendliche mit ihren Tieren in den Wettbewerb. Sie konnten auch 2. und 3. Plätze belegen. Dies war ein Zeichen, dass junge Menschen sinnvolle Freizeitbeschäftigungen im Blick haben.

Das zum 2. Mal durchgeführte Oldtimertreffen war ein voller Erfolg. Die Organisatoren legten sich mächtig ins Zeug und belohnten sich selbst mit einer großen Resonanz. Familie Heinrich sei hier besonders gedankt.

Im Hundesportverein waren wieder Gäste aus Kronau zum 22. Vergleichskampf angereist. Den Pokal errangen erneut die Hohndorfer und konnten ihn jetzt als Trophäe behalten. Der Verein lädt sich übers Jahr Gäste aus dem Ort ein und bringt so Men-

schen dessen Hobby näher und leistet einen aktiven Beitrag zum Dorfleben. Diese Aufzählung von Aktivitäten der Vereine ist nicht vollständig und zeigt doch eindrucksvoll, wie Leben in der Gemeinschaft funktioniert. Natürlich ist das ein Geben und Nehmen. Im zurückliegenden Jahr erfuhren einige Vereine wesentlich verbesserte Bedingungen für ihre Vereinsarbeit. Der Umbau des Vereinshauses in der Helenestraße brachte eigene Räume für die Chorgemeinschaft Harmonie und den Hohndorfer Schützenverein hervor. Die „Guggemusiker“ konnten sich in der Schule einen eigenen Vereinsraum erschließen. Aber auch mit dem Ankauf der Breitscheid-Halde hat der Gemeinderat sichere Planung im Hundesportverein ermöglicht.

Die monatlichen Veranstaltungen des Behindertenverbandes Lugau in der Ortsgruppe Hohndorf im Unteren Anger 1 bieten Möglichkeiten zur Kreativität und geselligen Beisammensein.

10 Jahre Bahnhofhaltepunkt Hohndorf-Mitte und 100 Jahre Königsbesuch in Hohndorf, waren Anlass zum Feiern. Diese Feste bleiben sicher noch lange als Höhepunkte in Erinnerung. Der Schulförderverein veranstaltete wieder den Sponsorenlauf mit viel Engagement und Erfolg. Ein Nachmittag für Groß und Klein. Das Feuerwehrfest hat seinen festen Platz im Veranstaltungskalender des Dorfes. Natürlich hat die Feuerwehr viele andere Aufgaben. Die Kameraden trainieren bei vielen Diensten die verschiedensten Einsatzfälle. Im Junihochwasser und bei vielen anderen Einsätzen haben sie unseren Ort zuverlässig geschützt.

Am 3. Oktober, zum Tag der Deutschen Einheit, gab es die Festveranstaltung im Weißen Lamm. Als Festredner konnte Dietmar Vettermann, Oberbürgermeister a.D. der Stadt Zwickau, die Herzen der Gäste gewinnen. Die Gebrüder Kaufmann gaben der Veranstaltung mit ihrem Orgelspiel den festlichen Rahmen.

Im Juni konnte die Kirchengemeinde ihren neuen Pfarrer, Andreas Merkel, mit einem Festgottesdienst begrüßen. Pfarrer Merkel hat sich sehr schnell in Hohndorf eingelebt und bringt Stabilität in die Kirchengemeinde.

Unsere Kindeinrichtungen haben wieder vieles getan, um die Dorfgemeinschaft zu bereichern. Das verregnete Wochenende zum Kindergartenfest entmutigte die „Künstler“ nicht. Sie führten ihr Programm zum Dorffest auf der großen Bühne vor. Der traditionelle Lampionumzug am 27. September konnte bei bestem Wetter stattfinden. Hier war die Feuerwehr, die Oelsnitzer Blasmusikanten und viele Eltern im Einsatz.

Ein Höhepunkt im Saatkorn war der Gewinn im „3. Sächsischen Kinder-Gartenwettbewerb“. Ein großes Projekt mit vielen ehrenamtlichen Helfern.

Unsere Grundschule hat zu verschiedensten Anlässen Achtungszeichen gesetzt. Die „Koboldklasse“ ging neue Wege mit den Eltern. Die 4. Klasse war im Pokalkampf Zweifelderball erfolgreich. Die Schüler im Ganztagsangebot „Kreative Kunst“ organisierten eine Ausstellung in der Heimatstube.

Die brandschutztechnische Sanierung im Schulgebäude fand im September ihren Abschluss.

Frau Weinhardt übergab ihr bekanntes Schreibwarengeschäft an Frau Kister, welches dieses mit neuen Ideen weiterbetreibt.

Viele Händler, Gewerbetreibende und Dienstleister sind in unserem Ort für uns da. Sie sind präsent und decken viele Dienstleistungen ab, damit ein gut funktionierendes Leben im Ort möglich ist.

Der Gemeinderat hat sich in seinen Sitzungen auch in den Fachausschüssen mit der Entwicklung unseres Ortes befasst und diese nach vorn gebracht. Eine wertvolle Leistung im Ehrenamt, die ich immer wieder sehr respektvoll und anerkennend wahrnehme.

Man kann nur sehr dankbar sein, für solch eine Vielfalt an Möglichkeiten und wertvollen Menschen, die sich täglich in unserem Ort einsetzen, damit Hohndorf so eine Entwicklung nehmen kann.

Sicher gibt es Engagement, welches öffentlich nicht wahrgenommen wird, aber trotzdem wirkt zum Wohle unseres Ortes. Die Akteure auf unserem Schwibbogen drehen sich jedes Jahr von Neuem und sagen uns, dass wir nur alle gemeinsam unseren Ort voranbringen. Betrachten Sie doch unseren schönen Schwibbogen vorm Rathaus einmal unter diesem Blickwinkel.

Ich wünsche Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Matthias Groschwitz



■ Der Bürgermeister und Gemeinderat gratulieren recht herzlich zum Geburtstag

am 09. November 2013

Helga Held zum 79. Geburtstag
Werner Löffler zum 71. Geburtstag
Werner Schaller zum 75. Geburtstag

am 10. November 2013

Karin Beran zum 73. Geburtstag
Ingeborg Uhl zum 70. Geburtstag
Manfred Weber zum 87. Geburtstag

am 11. November 2013

Helmut Fliegner zum 76. Geburtstag

am 12. November 2013

Reimund Beetz zum 72. Geburtstag
Ewald Mainhart zum 92. Geburtstag

am 13. November 2013

Heinz Schnerr zum 78. Geburtstag

am 14. November 2013

Sigrid Mühlberg zum 70. Geburtstag
Gunter Voigt zum 82. Geburtstag
Horst Wieland zum 75. Geburtstag

am 15. November 2013

Frank Mehlhorn zum 73. Geburtstag
Erika Tauscher zum 83. Geburtstag

am 16. November 2013

Klaus Carow zum 75. Geburtstag
Dieter Röber zum 72. Geburtstag

am 18. November 2013

Werner Fritzsche zum 75. Geburtstag
Renate Hoffmann zum 73. Geburtstag

am 19. November 2013

Karl Heinze zum 75. Geburtstag
Christa Hoch zum 80. Geburtstag
Maria Junghans zum 76. Geburtstag
Isolde Lepski zum 80. Geburtstag
Dieter Schäfer zum 70. Geburtstag

am 20. November 2013

Gotthard Fritzsche zum 79. Geburtstag
Ruth Wagner zum 85. Geburtstag

am 22. November 2013

Uda Achtelik zum 72. Geburtstag
Gudrun Leuchtenberger zum 70. Geburtstag

am 24. November 2013

Hans Belger zum 79. Geburtstag
Diethard Meyer zum 72. Geburtstag
Christel Schettler zum 78. Geburtstag

am 25. November 2013

Ingeborg Schröder zum 77. Geburtstag

am 26. November 2013

Reiner Cramer zum 71. Geburtstag

am 27. November 2013

Christine Große zum 77. Geburtstag

am 30. November 2013

Johannes Fritzsche zum 75. Geburtstag
Eberhard Tevini zum 76. Geburtstag

am 02. Dezember 2013

Ingrid Bösl zum 73. Geburtstag
Elfriede Gitter zum 81. Geburtstag
Hildegard Gromma zum 77. Geburtstag
Waltraud Schubert zum 75. Geburtstag

am 03. Dezember 2013

Hans-Joachim Heyde zum 76. Geburtstag
Rainer Mayerl zum 87. Geburtstag
Anita Schwarz zum 77. Geburtstag

am 04. Dezember 2013

Roland Jeschke zum 79. Geburtstag
Uwe Mahler zum 70. Geburtstag

am 05. Dezember 2013

Ingeborg Weber zum 88. Geburtstag

am 06. Dezember 2013

Ruth Mehlhorn zum 70. Geburtstag
Lisa Sterl zum 80. Geburtstag

am 07. Dezember 2013

Marianne Ferroni zum 76. Geburtstag
Rosemarie Kollert zum 74. Geburtstag
Otto Kraus zum 75. Geburtstag

am 09. Dezember 2013

Katharina Pöschmann zum 76. Geburtstag
Siegfried Schoop zum 83. Geburtstag
Sigrid Witt zum 75. Geburtstag

am 10. Dezember 2013

Monika Wieland zum 74. Geburtstag

am 11. Dezember 2013

Jürgen Haase zum 72. Geburtstag
Karin Lankuttis zum 72. Geburtstag
Gerda Thomas zum 81. Geburtstag

am 12. Dezember 2013

Ruth Käppler zum 79. Geburtstag
Christa Köhler zum 79. Geburtstag
Annerose Rackwitz zum 74. Geburtstag
Erich Zenner zum 77. Geburtstag

am 13. Dezember 2013

Siegfried Geringswald zum 76. Geburtstag
Marianne Müller zum 70. Geburtstag
Anneliese Schulz zum 74. Geburtstag

Hürra Nachwuchs!

Silvana Pöttsch und Andy Neubert haben eine kleine **Marlen.**

Wir wünschen alles Gute und viel Glück mit dem Nachwuchs.



Zur goldenen Hochzeit gratulieren wir:

Hans-Hermann und Sigrid Mühlberg.

Wir wünschen zum 50. Hochzeitstag beste Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise der Familie.



Erscheinungstermine
Hohndorfer Gemeindespiegel 2014

Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
01.01.	10.01.
05.02.	14.02.
05.03.	14.03.
02.04.	11.04.
30.04.	09.05.
04.06.	13.06.
02.07.	11.07.
30.07.	08.08.
03.09.	12.09.
01.10.	10.10.
05.11.	14.11.
03.12.	12.12.

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zur Gemeinderatssitzung

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am

**Freitag, dem 13. Dezember 2013,
um 18.30 Uhr, im Ratssaal**

statt.
Die vollständige Tagesordnung entnehmen Sie bitte den örtlichen Anschlagtafeln.


Matthias Groschwitz
Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Im Gemeinderat am 15. November 2013 beschlossen:



Beschluss-Nr. 37/2013

Der Gemeinderat beschließt, eine noch amtlich zu vermessende Teilfläche des an der Rudolf-Breitscheid-Straße gelegenen Flurstückes 369/1 von 9.300 m² von den Eigentümern zu erwerben.

Beschluss-Nr. 38/2013

Der Gemeinderat beschließt den Verkauf des Flurstückes 754/3 an die Antragsteller.

Beschluss-Nr. 39/2013

Der Gemeinderat bewilligt über- und außerplanmäßige Auszahlungen im Finanzhaushalt 2013 für die Maßnahmen „Gebäudesanierung Grundschule“, „Erneuerung Kunstrasen Sportplatz“ und „Straßenbau An der Zechenbahn“.

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Gruppenauskunft aus dem Melderegister vor Wahlen:

Da am 25.05.2014 die Europa- und Kommunalwahl anstehen, geben wir folgenden Hinweis:

Die Meldebehörde darf gem. § 33 des Sächs. Meldegesetzes in Kraft getreten am 16.03.2006, Parteien, Wählerorganisationen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen Gruppenauskünfte über Wahlberechtigte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist.

Die Meldebehörde darf Auskunft über:

1. Familiennamen
2. Vornamen, unter Kennzeichnung des Rufnamens
3. Doktorgrad und
4. Anschriften geben.

Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden.

Eine Übermittlung erfolgt nicht:

- wenn der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt (JVA), ein Krankenhaus, ein Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung im Sinne des § 20,I des Sächs. Meldegesetzes gemeldet ist,
- eine Auskunftssperre besteht oder
- der Betroffene der Auskunftserteilung widersprochen hat bzw. widerspricht.

Sie haben somit die Möglichkeit, im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Hohndorf einen Antrag auf Einrichtung einer Auskunftssperre gegenüber Parteien zu beantragen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen bei:

Gemeindeverwaltung Hohndorf - Einwohnermeldeamt
Rödritzer Straße 84 | 09394 Hohndorf
r.mauersberger@hohndorf.com

Bereits früher eingelegte Widersprüche gegen Auskunft vor Wahlen gelten fort, falls sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Hohndorf, 02.12.2013

Mauersberger, Einwohnermeldeamt



Das Ordnungsamt informiert

Aus aktuellem Anlass informieren wir hiermit zur Einhaltung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht-Satzung der Gemeinde Hohndorf.

■ Auszüge:

„§ 1 Übertragung der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht Straßenanlieger haben innerhalb der geschlossenen Ortslage Gehwege einschließlich der Straßenrinnen, die unmittelbar mit Gehwegen in Verbindung stehen, nach Maßgabe dieser Satzung zu reinigen, bei Schneeanhäufungen zu räumen sowie bei Schnee und Eisglätte zu bestreuen.

...

§ 3 Gegenstand der Reinigungs-, Räum- und Streupflicht

(1) Gehwege im Sinne dieser Satzung sind die ausschließlich dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen ohne Rücksicht auf ihren Anfangszustand. Falls keine solchen Flächen vorhanden sind, gelten die seitlichen Flächen am Fahrbahnrand in einer Breite von 1,5 m als Gehwege. Gehwege sind auch Verbindungsfußwege. Soweit in Fußgängerzonen (Zeichen 242 StVO) und in verkehrsberuhigten Bereichen (Zeichen 325 StVO) Gehwege nicht vorhanden sind, gilt als Gehweg ein Streifen von 1,5 m Breite entlang der Grundstücksgrenze.

...

§ 5 Umfang des Schneeräumens

- (1) Die Gehwege sind auf eine Breite von mindestens 1 m von Schnee oder aufgetautem Eis zu räumen, dass die Aufrechterhaltung des Fußgängerverkehrs gewährleistet ist.
- (2) Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf den restlichen Teil des Gehweges, soweit der Platz dafür nicht ausreicht, am Rande der Fahrbahn, anzuhäufen. Die Straßenrinne und Straßeneinläufe sind freizuhalten.
- (3) Die vom Schnee oder auftauenden Eis geräumten Gehwegflächen vor den Grundstücken müssen durchgehend benutzbar sein. Vor jedem Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn mit einer Breite von mindestens 1,5 m zu räumen.
§ 4 Abs. 4 Satz 1 gilt entsprechend.

...

§ 6 Beseitigung von Schnee- und Eisglätte

- (1) Bei Schnee- und Eisglätte sind von den Verpflichteten die Gehwege sowie die Zugänge zur Fahrbahn rechtzeitig so zu streuen, dass sie vom Fußgänger unter Beachtung der nach den witterungsbedingten Umständen gebotenen Sorgfalt ohne Gefahr benutzt werden können. Die Streupflicht erstreckt sich auf die nach § 5 Abs. 1 zu räumende Fläche sowie die Zugänge zur Fahrbahn. Zum Streuen ist abstumpfendes Material, wie Sand oder Splitt zu verwenden. Asche oder Kohlenstaub sind als Streumaterial nicht zugelassen.“

Schiller

Bereitschaftsdienste

■ Ärztlicher Bereitschaftsdienst –

Unter Rufnummer: 116117 oder 03741/457232

Montag, Dienstag, Donnerstag:

19.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Mittwoch, Freitag: 14.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Sonntag, Sonntag, Feiertag und Brückentag:

7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Die Notrufnummer 112 bleibt unverändert bestehen.

■ Apotheken-Notdienstbereitschaft

Montag-Freitag 18.00–08.00 Uhr | Samstag 12.00–08.00 Uhr

Sonn-/Feiertag 08.00–08.00 Uhr

09.12.–16.12.13 Bergmann-Apotheke Oelsnitz

Tel. 037298/2295

16.12.–23.12.13 Grüne Apotheke Lugau

Tel. 037295/5070

■ Bereitschaftsdienste der Zahnärzte

Der Notdienst findet in der angegebenen Praxis immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt!

14.12.13 Dr. med. J. Teuchert

15.12.13 Telefon 037295/2075

August-Bebel-Str. 4, 09385 Lugau

21.12.13 ZA U. Straube

22.12.13 Telefon 037295/41449

Walther-Rathenau-Straße 14

Hinweis in eigener Sache:

Die Gemeindeverwaltung bleibt während der Feiertage, vom 23.12.2013 bis 01.01.2014, geschlossen.

■ Der Abfallzweckverband gibt bekannt:



Die Verteilung der Abfallkalender 2014 an alle Haushalte im Erzgebirgskreis erfolgt im Zeitraum vom 04.12.2013 bis 15.12.2013. Der Abfallzweckverband bittet um Beachtung, dass dies gemeinsam mit Werbematerial erfolgen kann.

Haushalte, die bei der Verteilung des Abfallkalenders 2014 nicht berücksichtigt wurden, können diesen ab dem 16.12.2013 beim Abfallzweckverband unter der Mailadresse abfallkalender@za-sws.de oder den Rufnummern 03735 601 63 50, 03735 601 63 51 bzw. 037296 66 282 anfordern.

Der Abfallkalender 2014 ist ab 16.12.2013 ebenfalls auf der Homepage des ZAS (www.za-sws.de) verfügbar und bei allen Dienststellen des Abfallzweckverbandes und an den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis erhältlich.

Im Zusammenhang mit den im Abfallkalender 2014 bekanntgegebenen Entsorgungsterminen möchte der Abfallzweckverband darauf hinweisen, dass es infolge von Feiertagen auch zur Vorverlegung von Entsorgungsterminen bei allen Abfallarten kommen kann, Feiertagsverlegungen sind daher im Abfallkalender gesondert hervorgehoben.

Hohndorf

Restabfall

- **14-tägig Montag, gerade Kalenderwoche:** 06.01./ 20.01./ 03.02./ 17.02./ 03.03./ 17.03./ 31.03./ 14.04./ 28.04./ 12.05./ 26.05./
- **Di. 10.06.***/ 23.06./ 07.07./ 21.07./ 04.08./ 18.08./ 01.09./ 15.09./ 29.09./ 13.10./ 27.10./ 10.11./ 24.11./ 08.12./ 22.12.
- **Sondertour 14-tägig Donnerstag, ungerade Kalenderwoche:** Fr. 03.01.*/ 16.01./ 30.01./ 13.02./ 27.02./ 13.03./ 27.03./ 10.04./ Fr. 25.04.*/ 08.05./ 22.05./ 05.06./ 19.06./ 03.07./ 17.07./ 31.07./ 14.08./ 28.08./ 11.09./ 25.09./ 09.10./ 23.10./ 06.11./ Fr. 21.11.*/ 04.12./ 18.12.

Papier

- **4-wöchentlich Mittwoch:** 15.01./ 12.02./ 12.03./ 09.04./ 07.05./ 04.06./ 02.07./ 30.07./ 27.08./ 24.09./ 22.10./
- **Do. 20.11.***/ 17.12.
- **Sondertour 4-wöchentlich Mittwoch:** 22.01./ 19.02./ 19.03./ 16.04./ 14.05./ Do. 12.06.*/ 09.07./ 06.08./ 03.09./ 01.10./ 29.10./ 26.11./ Mo. 22.12.*

Bioabfall

- **Januar-März und Dezember: 14-tägig Montag, gerade Kalenderwoche** 06.01./ 20.01./ 03.02./ 17.02./ 03.03./ 17.03./ 08.12./ 22.12.

- **April-November: Montag, wöchentlich:** Di. 22.04.*/ Di.10.06.*/ Di. 07.10.*
- **Sondertour 14-tägig Donnerstag, ungerade Kalenderwoche:** Fr. 03.01.*/ 16.01./ 30.01./ 13.02./ 27.02./ 13.03./ 27.03./ 10.04./ Fr. 25.04.*/ 08.05./ 22.05./ 05.06./ 19.06./ 03.07./ 17.07./ 31.07./ 14.08./ 28.08./ 11.09./ Mo. 22.09.*/ 09.10./ 23.10./ 06.11./ Fr. 21.11.*/ 04.12./ 18.12.

Biotonnenwäsche Montag, 22.09.2014

Gelber Sack

Montag, ungerade Kalenderwoche: 13.01./ 27.01./ 10.02./ 24.02./ 10.03./ 24.03./ 07.04./ Sa. 26.04.*/ 05.05./ 19.05./ 02.06./ 16.06./ 30.06./ 14.07./ 28.07./ 11.08./ 25.08./ 08.09./ 22.09./ 06.10./ 20.10./ 03.11./ 17.11./ 01.12./ 15.12./ 29.12.

Weihnachtsbäume

Sondertour: Montag, 20.01.2014 und Dienstag, 07.01.2014

Achtung! * Verlegung des Entsorgungstermins auf Grund von Feiertagen

Verkaufs- und Ausgabestellen Restabfallsack, Sperrabfallkarte, Gelbe Säcke: Kister's Kleine Kiste, Schafgartenweg 1, Blumenboutique Schnerr, Neue Straße 16 Getränke Lippert, Poststraße 24 (nur Gelbe Säcke)

Straßenverzeichnis der Sondertour:

Am Steigergarten 1-7, 9, 11

Nordstraße im neuen Licht

Pünktlich zum vertraglichen Fertigstellungstermin wurde die von der eto Elektrotechnik Oelsnitz GmbH installierte neue Straßenbeleuchtung der Nordstraße in Betrieb genommen. Trotz der Erhöhung der Leuchtenanzahl von sechs auf acht beträgt der Energieverbrauch durch den Einsatz modernster LED-Leuchtmittel nur noch ca. 1/4 gegenüber der Altanlage bei einer deutlich besseren Ausleuchtung.

Unser Energielieferant enviaM unterstützte die Maßnahme mit einer Festbetragsfinanzierung von 3.000 €, was ca. 40 % der Investitionssumme entspricht. Nach der Umstellung in der Feld- und Ludwigstraße, ist es jetzt die dritte energiesparende Straßenbeleuchtungsmaßnahme, die vom Elektroenergieversorger mit dieser Finanzierunghilfe gefördert wird, wofür wir uns hier noch einmal bedanken möchten.

Von 638 in Hohndorf installierten Lichtpunkten zur Ausleuchtung unseres gesamte Haupt- und Nebenstraßennetz, wurden bisher 240 auf LED-Technik umgestellt, was einem bisherigen Investitionsvolumen von etwas über 205 T€ entspricht. Knapp 100 T€ Fördermittel sind dabei in die Projekte geflossen.

Die Modernisierung unserer Straßenbeleuchtung und damit Umstellung auf energiesparende Leuchtmittel, wird in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt, wobei die Auswahl nicht immer einfach ist, denn Fördermittelpakete und Investitionsvorhaben müssen finanziell zusammenpassen, wenn am Ende alles aufgehen soll und ohne Fördermittel sind diese Vorhaben kaum durchführbar.

Neubert

Freiwillige Feuerwehr Hohndorf/Erzgeb.



Jahresabschluss der Jugendfeuerwehr

Beim alljährlichen Sportturnier der Jugendfeuerwehren des Regionalbereiches Stollberg belegte die Hohndorfer Mannschaft am 30. November einen erfolgreichen 2. Platz im Völkerball. Vertreten waren wir in der Altersklasse 14 bis 18, in welcher unsere Floriansjünger nur ein Spiel verloren. Für den Dezember steht noch ein Dienst in geselliger Runde als kleine Weihnachtsfeier an und den Abschluss bildet eine gemeinsame Ausfahrt mit der Jugendfeuerwehr aus Oelsnitz. In diesem Sinne wünschen wir allen Freunden und Kameraden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Erfolg und Gesundheit für das Jahr 2014!

Bryan Fischer
stellv. Jugendfeuerwehrwart



Impressum:

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Hohndorf, Rödlitzer Straße 84, 09394 Hohndorf, Telefon: 037298/30280 oder Fax: 302829 • Mail: info@hohndorf.com und RIEDEL - Verlag & Druck KG, Chemnitz OT Röhrsdorf

Satz und Druck: RIEDEL - Verlag & Druck KG, Heinrich-Heine-Straße 13a, 09247 Chemnitz OT Röhrsdorf, Telefon: 03722/505090, Fax: 03722/5050922, e-Mail: info@riedel-verlag.de

Titelfoto: V. Patzlaff, Fotos im Mittelteil: F. Ponikau

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Herr Matthias Groschwitz

Verantwortlich für den Anzeigenteil: RIEDEL - Verlag & Druck KG - Der Gemeindespiegel erscheint monatlich.



Aus den Kindertagesstätten

Streiflichter aus dem Saatkornalltag



■ Tatkräftiger Gratulant

Die Freude über den Landessieg stand allen Helfern ins Gesicht geschrieben, die sich am 09.11.13 zum letzten großen Arbeitseinsatz in diesem Jahr zusammenfanden. 24 große und ca. ebenso viele kleine Saatkörner trafen sich zum Pflanzen, Werkeln und gemeinsamen Essen. Ein Teil des Preisgeldes wurde in Bäume und Sträucher umgesetzt, damit unser neues Gelände weiter an Gestalt gewinnt. Plötzlich bekamen wir dabei tatkräftige Hilfe. Unser Bürgermeister, Matthias Groschwitz, kam mit einem wertschätzenden Gratulationsschreiben und einem Wildapfelbaum, Baum des Jahres 2013, der gleich gemeinsam gepflanzt wurde!



■ Martinsfest – Das Fest des Teilens

Wachsender Beteiligung erfreut sich das Martinsfest, was am 11.11.13 in Zusammenarbeit von Kirchengemeinde und „Saatkorn“-Hort veranstaltet wird. Mehr als 150 Leute waren in diesem Jahr gekommen. Das Spiel der Martinslegende und das anschließende symbolhafte Teilen der Martinshörnchen gehören zum festen Bestandteil des Festes. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Bäckerei Pilz für die gespendeten Martinshörnchen! Mit einem anschließenden Umzug – angeführt von Martin auf dem Pferd – wird das Licht durch den Ort getragen. Neu war der gemütliche Ausklang auf dem neuen Grundstück des Kindergartens.



■ Legoland „Saatkorn“

Die Schulanfänger hatten gut lachen – vom 13. bis 15.11.13 wurde der Mehrzweckraum für sie zum Legoparadies. Gemeindepädagoge Lutz Riedel führte ein Legoprojekt durch. Unter dem Motto „Lebenshaus“ wurde eifrig gebaut und auch ein wenig nachgedacht. Wer ist der Architekt für unser Lebenshaus? Jesus?! Ein fröhliches Leitlied klang durch die Tage: „Wir bauen eine Stadt, wo man lachen kann“ ... Auch die jüngeren Kinder brauchten nicht traurig sein, sie wurden zum Abschluss des Projektes mit einbezogen.



■ Prominenter Vorleser

15.11.13, gespannt lauschten die Kinder dem vorlesenden Besuch – Marco Wanderwitz. Die Abgeordneten des Sächsischen Landtages beteiligten sich am 10. Bundesweiten Vorlesetag der Stiftung Lesen, der Wochenzeitschrift DIE ZEIT und der Deutschen Bahn.

Zu diesem Anlass lesen Politiker und andere prominente Persönlichkeiten Kindern in Kitas, Grundschulen und Bibliotheken vor, um den Spaß am Lesen zu wecken und die Lesekompetenz der Kinder zu fördern. Das ist auch unser Ziel. So war es eine interessante Begegnung.



■ Tot! Wieder ganz machen!?

Vor dem Ewigkeitssonntag (manche sagen auch Totensonntag) beschäftigten wir uns im Kindergarten mit dem schwierigen, aber unausweichlichen Thema: Tod-Sterben-Ewigkeit. Manche Kinder waren durch den Tod eines Familienangehörigen bereits damit konfrontiert worden. In den Gruppen und auch im Morgenkreis wurde darüber gesprochen. Abschließend besuchten die Kinder und ihre Erzieherinnen am 25.11. den Hohndorfer Friedhof. Dort betrachteten Pfarrer Merkel und Frau Merkel mit ihnen die Friedhofshalle und die Gräber. Auch die Eltern wurden mit einbezogen. Pfarrer Hanitzsch aus Erlbach-Kirchberg hielt einen Themenelternabend zum Umgang mit Kindern bei Tod und Sterben.



■ Weihnachtbotschaft wird lebendig

Die Krippenspielsproben laufen und unsere diesjährigen Schulanfänger sind voll bei der Sache. Sie freuen sich darauf, ihre Rollen zu übernehmen und die Weihnachtsgeschichte als gute Botschaft weiterzusagen. Es gibt vier Auftritte: Im Frauendienst der Kirchengemeinde im Lutherhaus, zur großen Kinderweihnachtsfeier im Saatkorn, zur Weihnachtsfeier der Fliedner-Stiftung im Lamm und bei den Rathaus-Mitarbeitern. Danke auch den unterstützenden Eltern.

Liebe Leser des Gemeindespiegels,
wir wünschen Ihnen ein frohes und
besinnliches Christfest sowie Gottes Segen und
Bewahrung für das Neue Jahr 2014.
Gleichzeitig bedanken wir uns an dieser Stelle
herzlich für Ihr Interesse, für alle Wertschätzung
und Unterstützung.

*Dagmar Bochmann
im Namen des Mitarbeiterteams
und des Vorstandes
„Christlicher Kindergarten Saatkorn e.V.“*

Der Wichteltraum

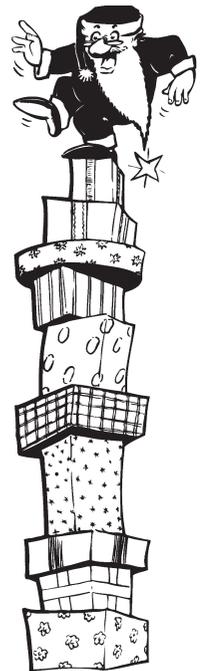


*Ich erzähle dir meinen Traum.
Einmal im Walde unterm Tannenbaum
sah ich einen freundlichen Wicht.
Er lacht, schaut mich an und spricht:
„Im Advent schenke ich Freude
großen und kleinen Leuten.
Ich bitte dich, mach das doch auch,
im Wichtelland ist das so Brauch.
Hilfsbereit und freundlich sein,
das kann jeder, Groß und Klein.
Dieses Geschenk kostet kein Geld,
doch bringt es Wärme in die Welt.
Jeden Tag an andere denken,
eine kleine Freude schenken,
den Zank vergessen und den Streit,
das ist schöne Weihnachtszeit.“*

*Dann verschwand der fröhliche Wicht.
Ich sah ihn nie mehr,
doch seine Idee von der Freude schenken
gefällt mir wirklich sehr.
Geh und besuche einen einsamen Menschen,
male für ihn einen Weihnachtsbaum.
Und erzähl ihm bitte auch
von meinem schönen Wichteltraum.*

Wir wünschen allen Lesern des Hohndorfer Gemeindespiegels ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr. Gleichzeitig möchten wir uns bei allen bedanken, die uns auch im Jahr 2013 hilfreich zur Seite standen und uns unterstützten.

*Heike Schütze im Namen aller
Mitarbeiter der Kita Rappelkiste*



Einladung zu den Spielnachmittagen

Auch im neuen Jahr finden wieder regelmäßig unsere beliebten
Spielnachmittage statt, zu denen wir hiermit herzlich einladen.

Wo: Kindertagesstätte „Saatkorn“, Am Hang 3
Wann: Am 1. Dienstag im Monat
jeweils 15.30 bis 17.00 Uhr
im Juli und August – Sommerpause

Interessierte Eltern und Kinder können in lockerer Atmosphäre
unsere Gruppenräume und das Außengelände erkunden, unterein-
ander Kontakte knüpfen und bei einer Tasse Kaffee mit unserem
pädagogischen Team ins Gespräch kommen. Gern beantworten
wir Fragen zum Kita-Alltag und zu unserer konzeptionellen Arbeit.
Bitte Hausschuhe mitbringen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schulnachrichten



GLÜCK-AUF-SCHULE

Schule mit Idee



*Ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches Jahr 2014
wünscht allen Kindern und ihren Eltern sowie allen
Bürgerinnen und Bürgern, welche die Grundschule auch
in diesem Jahr in vielfältiger Weise unterstützt haben,
das Kollegium der Grundschule Hohndorf*





Rätselecke

Hallo Kinder,

ich freue mich, dass Ihr mein tierisches Rätsel lösen konntet. Viele Einsendungen habe ich erhalten. Folgende Tiere habe ich ausgesucht:

Zobel, Bison, Hamster, Giraffe.

1. Platz Niclas Pilz
2. Platz Kevin Kreiner
3. Platz Philine Heinrich

Herzlichen Glückwunsch!



Die kalte Jahreszeit hat begonnen. Was gehört dazu?

1. Es hat ein weißes Röckchen an und freut sich dass es fliegen kann. Wer ist das?
2. Was mögen das für Blumen sein, die unsere Fenster zieren? Sie sind nicht bunt bemalt und wenn die Sonne strahlt, werden sie in Wasser zerfließen.
3. Draußen steht ein weißer Mann, der sich niemals wärmen kann. Wen meine ich?

Die Lösung schickt Ihr bitte bis zum **03. Januar 2014** an den Rätselfuchs. Viel Spaß!

Kirchliche Nachrichten

Ein wunderbarer Mensch



Zu den beglückenden Erfahrungen unseres Lebens gehören Menschen, von denen wir sagen:

„Das ist ein wunderbarer Mensch.“

Da ist der Gitarrist, der so wunderbare Kinderlieder schreibt, die jeden zum Schmunzeln und Mitsingen einladen. - Einfach schön.

Da ist der Lehrer, der jeden Schüler freundlich anschaut, der keinen vorzieht oder benachteiligt und sich müht, unser Denken, Empfinden und Formulieren zu schärfen. Ein Glück, einen solchen Menschen zu haben.

Da ist die Ärztin, die nicht auf die Uhr schaut, nicht auf ihren finanziellen Vorteil schießt, das Wohl der Patienten im Auge hat. Wohltuend zu erleben.

Da ist die Mutter, die sich durch die Kapriolen ihrer Kinder nicht aus der Ruhe bringen lässt,

die um ihre hohe Berufung als Mutter weiß und jeden Tag neu die schönschwere Aufgabe anpackt.

Auch in der Begegnung mit Jesus haben Menschen empfunden: „Das ist ein ungewöhnlicher Mensch“. Er ist ein Geschenk des Himmels. Wenn er redete, hörten Menschen gern zu. Überraschendes, Beglückendes, Provozierendes hatte er zu sagen. Er verkündete Gott als liebenden Vater, der alle Schuld vergibt und jedem in gleicher Weise zugetan ist. Dabei spielte es keine Rolle, ob einer reich oder arm, gläubig oder ungläubig, gesund oder krank ist. Unter seiner Verkündigung und durch seine Berührung wurden Menschen gesund, empfingen innere Heilung, fanden ins Leben zurück. Ihr Leben erfuhr eine Wende. Die Zukunft fürchtete Jesus nicht. Er wollte sie nicht chaotischen Mächten überlassen.



Die Zukunft sah er hoffnungsvoll als Gottes Land, als das kommende Reich Gottes. Jesu Leben war ungewöhnlich, er brauchte keinen Wohlstand. Als Single formte er um sich eine Gemeinschaft sehr unterschiedlicher Menschen, auch Frauen gehörten dazu. Er zog sich zurück in die Stille, wenn er den Willen Gottes suchte. Er nahm Verleumdung, Folter und Tod auf sich. Nach seinem Tod ging seine Wirksamkeit weiter. Seine Anhänger sahen ihn als Auferstandenen, hörten seine Worte, kamen von der Trauer zur Freude. Auch heute ist er lebendig und wirkt weiter. Glückliche Menschen, die sich auf seine Seite stellen und ihm nachfolgen.

Auch mich hat er angesprochen und spricht mich heute noch an. Millionen

Menschen gibt es, die sich an ihm orientieren. Alle, die ihn verehrten sagten: Seine Geburt, seinen Geburtstag müssen wir feiern. Er wurde in einer jüdischen Handwerkerfamilie geboren. Aber niemand hatte den Tag seiner Geburt notiert. Niemand wusste genau, wann es gewesen war. Erst im 3. Jahrhundert wurde auf einem ehemaligen heidnischen Festtag, der Wintersonnenwende, der Geburtstag Jesu festgelegt. Das hatte auch symbolische Bedeutung. Jesus bringt Hoffnung ins Dunkel. Jesus ist das Licht der Welt. Die Finsternis vergeht, das wahre Licht scheint jetzt.

Ich wünsche allen, nicht nur zu Weihnachten, die Erleuchtung durch diesen wunderbaren Menschen.

W. Gruner

Kirchliche Nachrichten

■ Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hohndorf

Sonntag, 15.12. – 3. Advent

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl gleichzeitig Kindergottesdienst
 15.00 Uhr **Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft „Harmonie“**

Sonntag, 22.12. – 4. Advent

- 09.30 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Weihnachtsfeier im Kindergottesdienst

Dienstag, 24.12. – Heiliger Abend

- 16.00 Uhr Christvesper mit dem Weihnachtsmusical „Sonderbar“ Kollekte: „Brot für die Welt“

Mittwoch, 25.12. – 1. Weihnachtstag

- 06.00 Uhr Christmette mit dem Weihnachtsspiel „Anspielung zur Christnacht“

Donnerstag, 26.12. – 2. Weihnachtstag

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Samstag, 28.12.

- 19.30 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Sächsischen Blechbläser Consort – Eintritt frei!

Sonntag, 29.12. – 1. Sonntag nach dem Christfest

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit der Landeskirchlichen Gemeinschaft – Ferien im Kindergottesdienst

Dienstag, 31.12. – Silvester

- 17.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl

Mittwoch, 01.01. – Neujahr

- 15.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Beginn des Schwesternkirchverhältnisses Hohndorf und Rödlitz/Heinrichsort mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 05.01. – 2. Sonntag nach dem Christfest

- 09.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel der Kirchgemeinde Rödlitz

Montag, 06.01. – Epiphania

- 19.00 Uhr Andacht in der Kirche

■ Du meine Seele singe

Eine sächsische Blechbläserweihnacht – Konzerte in der Weihnachtszeit

Das Sächsische Blechbläser Consort will mit guten Traditionen nicht brechen und gibt in der Weihnachtszeit „nach“ den Feiertagen weihnachtliche Konzerte mit feinsten, geblasener Musik.

In den diesjährigen Weihnachtskonzerten sind es Choralvertonungen auf Texte von Paul Gerhardt, die im Mittelpunkt der Aufführungen stehen. Die schlichten, gefühlswarmen und sanglichen Texte des Kirchlieddichters aus dem sächsischen Gräfenhainichen laden seit jeher zu Vertonungen ein. Johann Crüger, Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn und andere große Meister haben die Gerhardt'schen Texte zu bekannten Gemeinde- und Volksliedern werden lassen.

Die Musikerinnen und Musiker wollen in der Verbindung von Wort und Musik eine besondere Weihnachtsgeschichte erzählen. Der Spannungsbogen reicht dabei von althergebrachten Liedern über die Glanzlichter der festlichen Barockmusik bis hin zu modernen Klängen in der Weihnachtszeit.

Das Sächsische Blechbläser Consort ist ein mehrfach ausgezeichnetes Ensemble, in dem befreundete Musiker zwischen Dresden, Leipzig und Chemnitz pendeln, um in ihrer Freizeit der Liebe zur geblasenen Musik zu frönen. Besonders die herzliche Verbundenheit ist ein besonderes Merkmal des Klangkörpers, in dem Freunde auf hohem Niveau miteinander musizieren, ohne sterile Perfektion zu suchen.

Erleben Sie authentische Musik von begeisterten Musikern in der wunderbaren Atmosphäre sächsischer Kirchen, um die Freude und das Glück der Hohen Zeit auch nach den stürmischen Feiertagen im Herzen bewahren zu können.



■ Konzerte:

27.12.2013	17:00 Uhr	Gymnasium Aula Haus 2, Frankenberg/Sa.
28.12.2013	15:00 Uhr	St. Jakobikirche Chemnitz
	19:30 Uhr	Lutherkirche Hohndorf
29.12.2013	15:00 Uhr	Moritzkirche Zwickau
	19:30 Uhr	Neuapostolische Kirche Chemnitz
04.01.2014	19:30 Uhr	Petrikirche Freiberg
05.01.2014	15:00 Uhr	Versöhnungskirche Leipzig



Relionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas

Garnstraße 1 | Rödlitz-Hohndorf | Telefon 037298-14630



Donnerstag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Freitag	19:00 Uhr	Besprechung biblischer Themen / Vers. Lichtenstein
Sonntag	9:30 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Rödlitz-Hohndorf
Sonntag	17:00 Uhr	Vortrag und Bibelstudium / Vers. Lichtenstein

- 08.12. Gott steht in einer glücklichen Familie an erster Stelle
 15.12. Sind die in der Bibel berichteten Wunder wirklich geschehen?
 22.12. Ist es für Gott an der Zeit, die Welt zu regieren?
 29.12. Warum sich von der Bibel leiten lassen?

Am 12.01.2014 ist von 6:45 Uhr bis 7:00 Uhr auf BR2 (Positionen) ein Referat zu hören, mit dem Thema: Erhört Gott alle Gebete?

Im Faltblatt: „Hätten Sie gern eine Antwort“ werden anhand der Bibel Fragen beantwortet, wie zum Beispiel:

- Was macht wirklich glücklich? - Jesus nannte den Schlüssel zum Glück als er sagte: „Glücklich sind die, die sich ihrer geistigen Bedürfnisse bewusst sind.“ (Matthäus 5,3)
- Was geschieht beim Tod? - die Toten ... sind sich nicht des Geringsten bewusst (Prediger 9,5, 6, 10)
- Werden die Toten irgendwann wieder leben? - Jesus versprach, dass diejenigen, die in den Gedächtnisgrüften sind, seine Stimme hören und herauskommen werden. (Johannes 5,28, 29)

Auch in dem Bibelstudienhilfsmittel „Was lehrt die Bibel wirklich?“ (ein 223 seitiges Buch) wird tiefgehend in den Kapiteln 6, 7 und 11 auf bewegende Fragen eingegangen.

- Warum müssen wir sterben? (Kap.6)
- Wäre es ein Trost, die Wahrheit über den Tod zu kennen?

(Kap.6)

Aber auch Fragen wie:

- Wer wird auferstehen? (Johannes 5,28, 29)
- Und was empfindet Jehova für Menschen, die gestorben sind? (Kap.7) (Hiob 14,13-15 liefert die grundlegende Antwort)



Wenn Sie gern mehr erfahren möchten, bestellen Sie dieses Buch, betrachten oder downloaden Sie es sich kostenlos auf www.jw.org oder bitten einen Zeugen Jehovas um die erwähnten Publikationen.

Mit freundlichen Grüßen

Andrè Preischel, Tel. 037298-904696

Leser schreiben dem



■ Weihnachtspäckchenaktion 2013



Weihnachtsfreude schenken, durch einen Schuhkarton voll Liebe, Kinderaugen zum Leuchten bringen, Menschen glücklich machen.

Dies war auch in diesem Jahr wieder den Grundschulern der Glück-Auf-Schule Hohndorf eine Herzensangelegenheit. So packten sie wieder mit viel Liebe und Hingebung 66 Päckchen, die sich dann auf den Weg zu den Ärmsten der Ärmsten machten.

Für viele Kinder wird es auch dieses Jahr das einzige Geschenk sein, was sie erhalten.

Aus diesem Grund danke ich allen Eltern, Schülern und Lehrern der Grundschule Hohndorf für ihre Unterstützung der Aktion Weihnachten im Schuhkarton, die nun schon seit 6 Jahren zum festen Bestandteil der Schule geworden ist.

Eine besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht Ihnen von Herzen

Mandy Lenk



Krippenaufstellung am Siedlerweg

Artaban, der 4. Weise sucht den König der Wahrheit

Weihnachten im Erzgebirge ist wunderschön. Es schafft, zumindest für die Advents- und Weihnachtszeit eine heile Welt.

Dazu gehört in Hohndorf auch die alljährlich stattfindende Krippenaufstellung bei Familie Groschwitz. Besinnliche Gedanken des Herbergsvaters als Andacht und viele herzliche Gespräche seiner Besucher sind seit 12 Jahren nun schon Tradition, läuten einen frohen Advent und die Weihnacht ein. Der steile Weg zur Herberge mahnt uns Pilger zu Pausen und zum Nachdenken.

Eine wundersame, schöne Legende rankt sich noch um die bei Familie Groschwitz kunstvoll geschnitzten 3 Weisen aus dem Morgenland, die mit Hilfe des Sterns den Heiland gefunden haben und anbeten. Dort gab es noch einen 4. Weisen, der mit 3 Edelsteinen als Geschenk für den Retter die gemeinsame Abreise der drei anderen Weisen verpasst hatte. Auf seinem Weg zum Treffpunkt hatte er die Zeit vertan, um einen, der unter die Räuber gefallen war, mit Essen und Trinken zu versorgen. Da nahm er einen der Edelsteine, gab ihn dem Manne, damit dieser das Gestohlene ersetzen und weiterreisen konnte.

Danach brach er auf. Aber es war zu spät, um seine Gefährten zu treffen. Als er ratlos zum Himmel schaute, sah er den Stern, der den Weisen wie ein Zeichen der Hoffnung leuchtete und sprach zu sich selbst: „Ich werde allein nach Judäa gehen und nach dem göttlichen Kind suchen.“

Und seltsam – waren nicht auch wir einsame Pilger auf dem Weg zum Kind in der Krippe? Suchen wir nicht ein Leben lang? Nicht einsam, denn an jeder Straßenkreuzung kamen Suchende dazu, die das Kind, Maria, Josef und auch die 3 Weisen sehen wollten. Der Himmel weinte kleine Freudentränen auf unserem Weg nach der Herberge in Hohndorf. Und die dicke graue Wolke über uns staunte ob der mutigen Wanderer. Ein sanfter langsamer Wind wollte uns den Weg erträglicher machen.

In den Häusern am Wegrand zu Hohndorf leuchteten schon Kerzen und Sterne die kommende Weihnacht ein.

Die Gäste, die wie einstmals Artaban Einlass in der Herberge begehrten, wurden herzlich von den Herbergseltern, der Familie Groschwitz, willkommen geheißen. Unzählige Hände wurden gedrückt, die Kinder nicht vergessen.



Und wer war nicht alles gekommen. Unsere Schwestern und Brüder vom Fliedner Werk waren wohl die Ersten, die Schutz in der Hütte fanden. Selbst die Pilger von der See, die Zinnowitzer, freuten sich, dass sie ihr Ziel erreicht hatten.

Und wie mag sich der Hausvater über die Familie des Ortspfarrers gefreut haben.

Nur Artaban wurde von niemandem erkannt, aber er war mitten unter uns. Posaunen und Trompeten riefen mit Weihnachtsklängen die Säumigen, und die langen Schatten des Tages kündigten die einfallende Nacht an.

Eine Andacht des Hausvaters zum Tag und Ereignis aus der Bibel Philipper 2, 6–8 eröffnete die Krippenaufstellung 2013.

Hoffnung, Trost und Hilfe durch Gottes Sohn Jesus Christus war seine gute verständliche Botschaft, die ankam.

An der Herberge leuchtete der Stern auf und es war so, als wolle der Engel schon im Advent sagen: „Seht, ich verkündige euch große Freude.“

Von Trompeten und Posaunen begleitet, erklang das Weihnachtslied „Die Nacht ist vorgedrungen“, dessen Text wohl allen besinnlich zu Herzen ging.

Und siehe da, als die Musik ein Weihnachtslied als Swing intonierte und eine Trommel angenehm einfiel, da wiegten sich einige Behinderte vom Fliedner Werk doch genau im Takt der Trommel und freuten sich sichtlich glücklich. Gewiss muss sich auch Artaban mit uns gefreut haben.

Matthias Groschwitz und seine umsichtige Gattin Ilona baten nun alle, die gekommen waren, in die Herberge. Es waren so viele gekommen, dass sich die Mauern biegen wollten und doch brachte die von allen duldsam ertragene Enge ein wunderbares unerklärliches Gefühl von Gemeinschaft.

Den Glühwein, mit und ohne Alkohol, und der geradezu wieder kunstvoll gedeckte Tisch mit allen kostbaren Leckereien, die Weihnachten im Erzgebirge und auch sonst wo einmalig werden lassen, ließ alle froh werden.

Hier dürfte auch Artaban überrascht und satt geworden sein.

Hausmutter Ilona muss noch einen Schrank voller liebevoll dekoriert Teller in der Herberge gehabt haben. Man konnte immer herzhaft zugreifen, so wie im Märchen von „Tischlein deck dich“, sich aber auch satt sehen. Was konnte man auf dem Heimweg nicht alles neu bedenken und denen, die nicht kommen konnten, weiter erzählen.

Die Legende erzählt weiter von Artaban, als er ankam in Bethlehem, da war die heilige Familie schon auf der Flucht nach Ägypten. Aber die Schergen des Königs Herodes töteten noch Neugeborene. Da opferte Artaban seinen 2. Edelstein, bestach einen Hauptmann und rettete so einen Teil der Kinder. Aber er musste weiter suchen, um den Retter der Welt zu finden.

Nach 33 Jahren, er war alt und müde geworden, traf ihn am Kreuzesweg in Jerusalem der Blick des Heilands. Wie vom Blitz getroffen, spürte er: Das war der Blick des Gesuchten, er hatte das göttliche Kind gefunden.

Sogleich wollte Artaban den Verurteilten freikaufen. Allein eine ungeheure Macht ließ ihn schon wieder schwach werden, als ein Mensch in Not war. So hat er auch seine letzte Perle einem Mädchen geschenkt, das als Sklavin gerade von Soldaten verhaftet wurde, damit sie sich freikaufen konnte. Als am Abend der Hinrichtung Jesu die Erde bebte und grollte, da vergingen ihm alle Kräfte und er sank zu Boden.

Doch bevor ihm die Sinne vergingen, da war ihm, als höre er eine Stimme, die sprach: „Was du getan hast, an meinen jüngsten Brüdern, das hast du mir getan.“ Da wusste Artaban, dass seine Gaben nicht umsonst gewesen waren. Der vierte Weise aus dem Morgenland hatte den König der Wahrheit gefunden.

Seitdem wir diese Legende kennen, gehört Artaban, auch wenn wir ihn nicht sehen, mit zu jeder Krippe, auch bei jener der Familie Groschwitz am Fleischerberg.

Und war es nicht so, als ob er uns freundlich zulächelte, als wir aus der Herberge nach Hause gingen?

De schiene Mütz



Sachsens beste Badmintonspieler der Altersklasse U11 kommen aus Hohndorf

Die beiden zehnjährigen Hohndorfer Jungen Toni Matthes und Yannick Scheithauer sind die erfolgreichsten Badmintonspieler der Altersklasse U11 in Sachsen. Zur diesjährigen Sachsenmeisterschaft am 16.11.2013 in Niederwürschnitz wurde Toni, von 22 Jungen aus ganz Sachsen, Sachsenmeister und Yannick belegte den zweiten Platz. Auch im Jungendoppel holten sich beide den Sachsenmeistertitel. Besonders bemerkenswert ist, dass den beiden der Doppelsieg und Toni der Einzelsieg bereits zum zweiten Mal nach 2012 in Görlitz gelungen ist.

Manche werden sich jetzt fragen: Was ist Badminton überhaupt? Ja, mit Federball im Garten hat das was zu tun, aber im Grunde sind nur Schläger und Ball ähnlich. Badminton ist die schnellste Ballsportart der Welt und der Smash-Speed-Weltrekord wurde in diesem Jahr auf 493 km/h gesteigert. Im Gegensatz zum Federball, muss man beim Badminton den Ball in einem Feld über ein Netz so spielen, dass der Gegner diesen möglichst nicht erreicht. Im Garten spielt man meist mit einem Kunststoff-Federball. Badminton hingegen spielt man in der Halle mit einem Federball aus 16 echten Gänsefedern. Der Sport ist schnell, man muss extrem viel laufen, und dazu noch schlagen. Jeder Muskel im Körper wird beansprucht, wenn man mal vom kleinen Finger der Nichtschlaghand absieht. Dazu braucht man Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, aber auch Kreativität. Im Internet findet man dazu jede Menge Videos. Dass das unsere beiden Jungen, die gemeinsam eine Klasse des Lichtensteiner Prof. Dr. Max Schneider Gymnasiums besuchen, schon recht gut beherrschen, zeigen auch weitere gute Ergebnisse der vergangenen Saison. Zu den größten Erfolgen gehörten dabei der Gewinn der Landesjugendspiele in Dresden im Einzel für Toni und der zweite Platz im Doppel mit Yannick. Außerdem konnte Toni dieses Jahr in seiner Altersklasse auch die sächsische Gesamt-rangliste, die Regionalrangliste und die Regionalmeisterschaft jeweils vor und im Doppel mit Yannick gewinnen.

Die beiden spielen bereits seit rund 4 Jahren Badminton und gehören als Nachwuchshoffnung des Sächsischen Badmintonverbandes zum erfolgreichen Team des TSV Niederwürschnitz. Hier trainieren sie zwei- bis dreimal in der Woche unter Anleitung von



links Yannick Scheithauer und rechts Toni Matthes

Frank Mothes, einem der erfolgreichsten Trainer Sachsens. Kamen doch aus den Reihen der Niederwürschnitzer schon DDR-Meister und deutsche Ranglisten-Sieger. Zu diesem Sport gekommen sind beide durch ihre Eltern. Der Schläger wurde ihnen quasi schon mit in die Wiege gelegt. Sind doch die Eltern von Toni und Yannick ebenfalls seit ihrer Kindheit aktive Badmintonspieler und können sie mit ihrem reichhaltigen Erfahrungsschatz unterstützen.

Wer selbst einmal Lust hat, den Schläger zu schwingen, kann sich auf der Internetseite des TSV Niederwürschnitz (www.tsv-ndw.de) über die Trainingszeiten informieren. Auch erwachsene Freizeitspieler haben die Möglichkeit, sich montags in der Niederwürschnitzer Schulturnhalle am Schulweg bei Holger Fleischer von 20:00-22:00 Uhr zu melden. Jeder ist auch ohne Vorkenntnisse gern willkommen, und wird schnell merken, welchen Spaß die Jagd nach dem kleinen gefiederten Ball machen kann. TSV-Ndw.

Vereinsnachrichten

Das Vereinsheim ist da!

Chorgemeinschaft
Harmonie
Hohndorf e.V.



Am 03.10.2012 wurde uns durch den Landrat Herr Vogel sowie durch den Bürgermeister Herr Groschwitz und die Gemeinderäte Hohndorfs mitgeteilt, dass für die Chorgemeinschaft Harmonie e.V. sowie für den Hohndorfer Schützenverein 1997 e.V. eigene Vereinsräume geschaffen werden sollen. Nach knapp einem Jahr Bauzeit war es endlich soweit. Der Schützenverein und die Chorgemeinschaft bezogen ihre neuen Räumlichkeiten auf dem Gelände der Kita Rappelkiste in Hohndorf. Die Vorfreude auf unsere erste Probe in den neuen Räumen war bei allen groß. Zum Chorwochenende 2013 war es dann soweit. Wir konnten bestaunen, was sich in den letzten Monaten vor Ort getan hatte. Alle waren begeistert.

Anlässlich der Einweihung des Vereinsheimes fand am 14.11.2013 die Pflanzung zweier Bäume im Garten des Vereinsheimes statt. Hierzu versammelten sich Mitglieder der Chorgemeinschaft Harmonie sowie des Schützenvereines, der Bürgermeister Herr Groschwitz und einige Gemeinderäte. Matthias Neyka, vom Schützenverein Hohndorf sowie Peter Härtel von der Chorgemeinschaft Harmonie schwingen gemeinsam mit Herrn Bürgermeister Groschwitz den Spaten und pflanzten einen „Vogelbeerbaum“ und einen Blutahorn. Begleitet wurde das Ganze mit dem Lied vom „Vogelbeerbaum“, den die Chorgemeinschaft Harmonie vor Ort darbot.

Beide Vereine möchten sich hiermit nochmals herzlich bei der Gemeinde Hohndorf, Herrn Bürgermeister Groschwitz und den Gemeinderäten für die Realisierung des Projektes „Vereinsheim“ bedanken. Wir freuen uns sehr, dass uns dieser tolle Ort für Chorpro-



ben, Vereinsitzungen und natürlich für das schöne und wichtige Vereinsleben ermöglicht wurde.

Glück Auf!

Chorgemeinschaft „Harmonie“ e.V.
Hohndorf & Hohndorfer
Schützenverein 1997 e.V.

Schwibbogenfest 2013



Analog dem Schwibbogenfest des vorigen Jahres, war auch das diesjährige wieder gut besucht. Trotz etwas ungemütlichen Wetters, fanden zahlreiche Gäste den Weg zum hinteren Rathausplatz, um den 1. Advent bei verschiedenen Leckereien in gemütlicher Runde zu verbringen.

Auch an die kleinsten Besucher war gedacht. Beim Basteln mit dem Kindergarten „Saatkorn“ im Aufenthaltsraum des Rathauses oder zum Puppenspiel der Kita „Rappelkiste“ im Ratssaal waren diese gut aufgehoben und konnten sich die Zeit vertreiben, während die „Großen“ den Glühwein oder manch andere Köstlichkeiten verkosteten. Bei der Tombola des Schul-Fördervereins gab es wieder nur Gewinner und man sah glückliche Gesichter. Zwischendurch wurde auch der Weihnachtsmann gesichtet, welcher die Kinder mit Süßigkeiten belohnte. Wir bedanken uns hiermit bei allen, die zum Gelingen des Festes beigetragen haben und freuen uns schon auf das nächste Schwibbogenfest!

Schiller





„Harmonie führt uns zusammen“ – und das auch zur Weihnachtszeit



Gerade in der Weihnachtszeit hat die Chorgemeinschaft Harmonie e.V. Hohndorf immer viel zu tun. So stehen zahlreiche Proben und Auftritte um das Fest der Liebe an.

Am 06.12.2013 brachte der Nikolaus für alle Sängerrinnen und Sänger ein kleines Geschenk. Gemein-

sam mit Herrn Bürgermeister Groschwitz und seiner Gattin versammelte sich der Verein zum „Rouladen essen“ im Gasthaus Than.

Das Rouladen essen hat für unseren Verein eine lange Tradition. Denn zu den Jubiläen, wie zum Beispiel zum 5-jährigen Bestehen, trafen sich alle Mitglieder zum leckeren Essen und lustigen Beisammensein. Auch in diesem Jahr, eigentlich schon zum 20-jährigen Bestehen im Mai, wollten wir das „Rouladen essen“ durchführen. Aber leider ließ sich das zeitlich nicht realisieren. Aus diesem Grund hat sich der Vorstand überlegt, eine Weihnachtsüberraschung daraus zu machen. Es wurde niemandem etwas gesagt. Nach einem Auftritt am 06.12.2013 sowie einer darauffolgenden Probe in der Kirche, konnten wir alle Sängerrinnen und Sänger nun überraschen. Die Freude war bei allen groß. Und so konnte auch in diesem Jahr diese schöne Tradition gepflegt werden. Besonders schön war es, dass auch Herr Bürgermeister Groschwitz und seine Gattin teilnahmen. Hiermit wollten wir noch einmal Dankeschön für die Unterstützung unseres Vereins sagen. So gestaltete sich ein schöner und gemütlicher Abend mit Weihnachtsliedern und spontanen Weihnachtsgedichten.

Herzlich laden wir Sie auch zu unserem großen Weihnachtskonzert am 15.12.2013 um 15.00 Uhr in die Lutherkirche Hohndorf ein. Erleben Sie mit uns einen besinnlichen Nachmittag zum dritten Advent.

Ihre Chorgemeinschaft Harmonie e.V. Hohndorf



Weihnachtskonzert

Die Chorgemeinschaft „Harmonie“ Hohndorf

lädt am Sonntag, dem 15.12.2013
um 15:00 Uhr

alle interessierten Bürger zu einem
Weihnachtskonzert in die Lutherkirche zu
Hohndorf ein.

Mitwirkende: Chorgemeinschaft „Harmonie“
Hohndorf e. V.
Leitung Silke Steiert
Akkordeon-Duo
Danny und Tony Leuschner



Eintritt frei!

Kleine Tanzmäuse auf großer Fahrt

Am 08. November 2013 wurde die jüngste Tanzgruppe des Hohndorfer Carnevalsvereines zu einer Ausfahrt eingeladen. Für ihr Engagement in der letzten Faschingssaison wurden die Mädchen zwischen 5 und 11 Jahren vom HCV mit diesem Ausflug belohnt. Um drei Uhr trafen sich die Kinder und ihre Trainerinnen Yvonne Köhler und Julia Münzner vor der Rappelkiste in Hohndorf. Von dort aus ging es mit dem Taxiunternehmen Gollner nach Stollberg ins Kindertheater „Buratino“. Die Mädchen und ihre Begleitpersonen durften sich die Premiere von Schneewittchen ansehen. Von den jungen Schauspielern und der tollen Ausgestaltung des Stücks waren die Tanzmäuse sehr begeistert. Auf dem Rückweg wurde noch viel über die liebsten Szenen und die schönen Kostüme erzählt. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim Hohndorfer Carnevalsverein bedanken, der uns diesen Ausflug ermöglichte. Wir freuen uns schon auf die nächste Faschingssaison und trainieren voller Elan für unseren neuen Tanz.

Die Tanzmäuse





■ Der HCV hat eine neue Regierung

Im Gegensatz zu den Politikern in Berlin, die sich nun schon wochenlang mit einer Regierungsbildung herum plagen, ging es bei den Aktiven des Hohndorfer Carnevalsvereins relativ schnell, eine Regentschaft für die neue Legislaturperiode zu finden.

Am 11. 11. wäre eigentlich der Termin gewesen. Da es an diesem Tag nicht möglich war, trafen sich die Hohndorfer Narren zu ihrer Saisonöffnung am darauffolgenden Samstag in der "Weberklause" und verlebten einen lustigen Abend.

Der Höhepunkt war natürlich die Präsentation des neuen Hohndorfer Prinzenpaares und jetzt kommt es – der neue Hohndorfer Prinz ist ein Farbigler, das gab es noch nie.

Unser langjähriges Mitglied Tarik und seine Petra regieren also als Prinz Tarik der I. und Prinzessin Petra die I. das närrische Hohndorfer Volk bis zum Aschermittwoch. Sie übernahmen Krone und Zepter als Zeichen der Macht von ihren Vorgängern Prinz Mike dem II. und Prinzessin Kathleen der II.

Und ein Kinderprinzenpaar gibt es in dieser Saison auch wieder. Prinz Hans der I. und Prinzessin Samira die II. werden den "Großen" mit Rat und Tat zur Seite stehen.

In Anlehnung an unseren schwarzen Prinzen und seine weiße Massai, heißt es in dieser Saison als Motto: „Safari mit dem HCV“.

■ Hier die Termine für diese Saison:

Als Auftakt planen wir eine Carnivalsdisco für unser junges Publikum am 15. Februar. Die erste Veranstaltung steigt dann am 22. Februar und der Saisonhöhepunkt am 1. März beschließt die Saison. Vorher findet noch der beliebte Kinderfasching statt und zwar am 23. Februar um 14 Uhr.

Der Kartenvorverkauf beginnt Anfang Januar in den bekannten Verkaufsstellen.

■ Noch ein Hinweis für unsere Mitglieder:

Die erste Zusammenkunft im neuen Jahr findet am 6. Januar 2014 in unseren Vereinsräumen statt und wir bitten um eine rege Beteiligung.

Der Hohndorfer Carnevalsverein wünscht allen Mitgliedern und Freunden sowie der gesamten Hohndorfer Bürgerschaft eine schöne Adventszeit,

ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch und ein erfolgreiches Jahr 2014.

■ Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Hohndorfer Carnevalsvereins findet am **26. Januar 2014, um 10 Uhr in der Gaststätte „Weberklause“** statt.

■ Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Bekanntgabe der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Präsidenten
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Diskussion über Punkte 3 bis 5
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahl des Vorstandes
9. Neuwahl des Beirates
10. Neuwahl der Revisoren
11. Allgemeine Diskussion
12. Schlußwort

Der Vorstand bittet um eine rege Beteiligung.

Der HCV KHW



Das Kinderprinzenpaar



Das alte und das neue Prinzenpaar

Anzeigen



**Der kurze Weg für Ihre Anzeige in's
Amts- und Informationsblatt ...**

RIEDEL Verlag und Druck KG

Heinrich-Heine-Straße 13a · 09247 Chemnitz

...für Ihre Anzeigen
in mehr als 55 regionalen
Ausgaben unserer Amts-
oder Mitteilungsblätter

**03722
50509-0**



Hundesportverein Hohndorf e. V.

„Happy Halloween“ war das Motto am 30.10.2013 auf dem Hundedeplatz.

Der Hort des Kindergartens Rappelkiste richtete an diesem Abend ab 18:00 Uhr eine gruselige Halloweenfeier aus.

Viele große und kleine Hexen, sowie andere gruselige Gestalten kamen mit ihren Lampions auf die Rudolf-Breitscheid-Halde, um dort bei Lagerfeuer und leckerer Verpflegung das Halloweenfest zu begehen.

Gern stellte der Hundesportverein das Gelände für diese Veranstaltung zur Verfügung und freut sich auch im nächsten Jahr auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Hundesportler selbst durften am Sonntag, dem 17.11.2013, Ihr Können unter Beweis stellen. Ab 08.00 Uhr nahmen 6 Teilnehmer erfolgreich an der Herbstprüfung teil.

Alle Hundefreunde stellten sich den geforderten Aufgaben und bestanden die Prüfung. Sehr gute Ergebnisse wurden im Bereich der Fährtenprüfung erlangt, wo 5 der 6 Teilnehmer über 90 Punkte von 100 erreichbaren Punkten erzielten. Für die Verpflegung wurde wieder seitens des Vereins bestens gesorgt. Gegen ca. 15.00 Uhr endete die Veranstaltung.

Der Hundesportverein möchten sich noch einmal ganz herzlich bei der Gemeinde Hohndorf und den Sponsoren: Fleischerei Leuthäuser, Konditorei Stephan Bauerfeind, Artcar sowie der Fischerklaue für die gute Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung im Jahr 2013 bedanken.

Zu Fragen und Anregungen bei der Hundeausbildung stehen die Vereinsmitglieder zu den Trainingszeiten:

mittwochs von 16.00 bis 20.00 Uhr, sowie sonntags von 09.00-12.00 Uhr gern zur Verfügung.

Der Verein wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Der Vorstand



IN STILLEM GEDENKEN UND TIEFER TRAUER – ABSCHIED VON UNSEREM „STOLLBI“

Wir waren immer sehr „stolz“, dass damit die Bergbautradition, die auch für unseren Verein ausgesprochen typisch ist, eine traditionelle Würdigung erhalten hat. Wir danken ihm, dass er mit dem deutschlandweiten Auftreten und Erscheinungsbild als „Stollbi“ aus dem Erzgebirge auch unsere heimatliche Schnitzkunst weitergegeben hat.

Unser Vereinsmitglied Horst Grimm war von Anfang an ein gestandener Bergmann, der seinen Beruf buchstäblich von der Picke an gelernt und ausgeführt hat. Er entwickelte sich vom Hauer bis zum verantwortlichen Schießmeister und war bis zum Schluss ein echter „Kumpel“ mit Leib und Seele.

Aus unserer Sicht wurde in der Endkonsequenz der Bergbau zur Berufung, die ihn in allen Belangen fesselte. Das begann bei seinen Schnitzmotiven, die er bei seiner

Tätigkeit in unserem Verein bevorzugte und ging bis zum Bergbau-Werkzeug („Gezäh“), das er privat sammelte. Damit verbunden ist aus unserer Sicht eine große Leidenschaft von ihm. Der Gedanke der Schaffung und Gestaltung eines Bergbaumuseums ist damit eng verbunden. Seine vielfältigen Aktivitäten und Initiativen in dieser Richtung haben wir frühzeitig registriert und mitbekommen. Obwohl wir in erster Linie mit seiner Freizeitbeschäftigung – dem Schnitzen und dem damit verbundenen Basteln – in unmittelbare Berührung gekommen sind.

Für den Hohndorf-Rödlitzer Schnitz- und Klöppelverein bleibt die heimatverbundene Figur unseres „Stollbi“ immer das unvergessliche Symbol für den erzgebirgischen Bergbau und die davon abgeleitete Erzgebirgskunst unserer Region.

In diesem Sinne ist „Stollbi“ einer von uns!



Als historische erzgebirgische Symbolfigur war er langjähriges aktives Mitglied unseres nunmehr über 90-jährigen Vereines.

In diesen Sinne unser ewiges Gedenken!

*Schnitz- und Klöppelverein
Hohndorf-Rödlitz.*





Tischtennis



1. Bezirksliga Herren

TTV 1948 Hohndorf – BSC Rapid Chemnitz 9 : 6

Einen ganz wichtigen Sieg für den Anschluss ans Mittelfeld landeten die Hohndorfer in einem an Spannung kaum zu überbietenden Spiel gegen den Absteiger aus der Landesliga Rapid Chemnitz. In sieben Spielen ging der Kampf bis zum Entscheidungssatz, wo die Gastgeber sechsmal zum Teil erst in der Verlängerung siegreich waren.

Bereits die Doppel wurden hart umkämpft. Wingeyer/Ponikau gewannen die ersten beiden Sätze, doch die Gäste glichen danach zum 2:2 aus. Im Entscheidungssatz siegten wieder die Hohndorfer mit 11:9. Ganz anders erging es Staskiewicz/Barthel, die gegen das Doppel 1 der Gäste antreten mussten. Nach Niederlagen in den ersten beiden Sätzen, fanden beide ein Mittel gegen die starken Gäste. Mit drei siegreichen Sätzen in Folge, davon zwei mit 13:11 in der Verlängerung, erhöhten beide den Spielstand auf 2:0. Clauß/Büttner waren chancenlos und verloren klar mit 0:3.

In der ersten Einzelrunde hatten die Chemnitzer klare Vorteile. Nur Staskiewicz und Büttner hielten ihre Mannschaft im Spiel. Danach drehte sich das Blatt. Als Staskiewicz gegen die Nummer 1 der Gäste beim Spielstand von 2:2 schon 1:6 zurücklag, schienen die Gäste bereits auf der Siegerstraße. Doch der Hohndorfer drehte noch mit großem Kampfgeist das entscheidende Spiel und siegte noch mit 11:6. Nun sprang der Funke auf den Rest der Mannschaft über. Wingeyer, Ponikau, Clauß und Büttner sicherten mit ihren Siegen zwei wichtige Punkte für die Gastgeber.

SV Muldenhammer – TTV 1948 Hohndorf 9 : 7

Mit einem Auswärtssieg in Muldenhammer wäre den Hohndorfern der Sprung ins Mittelfeld der Tabelle gelungen. Die schwere dieser Aufgabe zeigte sich bereits nach den Doppeln. Wingeyer/Ponikau gewannen klar mit 3:0, doch Staskiewicz/Barthel und Clauß/Büttner hatten mit 2:3 bzw. 1:3 das Nachsehen. Diesen Rückstand glichen die Hohndorfer, trotz der Siege von Staskiewicz, Ponikau und Büttner in der ersten Runde, nicht aus. Danach drehte sich das Blatt. Staskiewicz schlug klar mit 3:0 die Nummer 1 der Gastgeber und auch Wingeyer gewann mit dem gleichen Ergebnis. Barthel konnte die plötzliche Führung nicht ausbauen, aber Ponikau brachte souverän seine Mannschaft wieder in Führung. Nur ein Punkt fehlte noch zum Unentschieden. Doch Clauß, Büttner und das 1. Hohndorfer Doppel Wingeyer/Ponikau vergaben diese Chance.

Sachsenliga Damen

SG Aufbau Chemnitz – TTV 1948 Hohndorf 6 : 8

Gegen den vorletzten der Tabelle, Aufbau Chemnitz, hatten die Hohndorfer Damen mehr Mühe als erwartet. Das Doppel Hornig/Haustein punktete für die Gäste. Danach folgte ein harter Kampf um die Punkte. Die Mannschaftsleiterin J. Hornig konnte in drei Einzeln, für sie ungewohnt, nur einmal punkten. I. Haustein, S. Rittig und M. Martin steuerten mit je zwei gewonnenen Spielen zum 8:6 Sieg bei.

TSV Falkenau – TTV 1948 Hohndorf 4 : 8

Nach dem Spiel gegen Chemnitz, ging die Reise nach Falkenau. Hier spielten die Hohndorferinnen ihre ganze Stärke aus. Neben dem Doppel Hornig/Haustein, punktete J. Hornig im Einzel dreimal und blieb ungeschlagen. S. Rittig konnte mit zwei, I. Haustein und M. Martin mit je einem gewonnenen Spiel zum Erfolg ihrer Mannschaft beitragen und sind dadurch mit 14:4 Punkten hinter Holzhausen zweiter der Tabelle.

1. Bezirksliga

Ein erfolgreiches Wochenende hatten die Hohndorfer Tischtennis Herren in der 1. Bezirksliga. Mit einem Sieg gegen Reichenbach und einem Unentschieden gegen Hohenstein, gelang der Sprung vom vorletzten Platz ins Mittelfeld.

TTV 1948 Hohndorf – SG BW Reichenbach 9 : 6

Vor diesem Spiel war beiden Mannschaften klar, dass der Verlierer die Vorrunde als Tabellenletzter abschließt. Beide Mannschaften spielten in Bestbesetzung. Da nur Wingeyer/Ponikau ihr Doppel gewannen, mussten die Hohndorfer wieder einen Rückstand aufholen. Staskiewicz glich mit einem klaren 3:0 zunächst aus. Danach gewann Wingeyer gegen die Nummer 1 der Gäste nach ganz starkem Spiel im Entscheidungssatz mit 16:14. Barthel, Clauß und Büttner erhöhten zum 6:3 für die Gastgeber. In der zweiten Einzelrunde fanden die Reichenbacher besser ins Spiel. Nach Niederlagen von Staskiewicz und Ponikau hielten Wingeyer und Barthel, beide blieben ungeschlagen, ihre Mannschaft auf der Siegerstraße. Clauß holte danach in einem spannenden Spiel im Entscheidungssatz den wichtigen neunten Punkt. Dadurch blieb die folgende 2:3 Niederlage von Büttner nur Ergebniskosmetik.

SV Sari Hohenstein-Ernstthal III. –

TTV 1948 Hohndorf 8 : 8

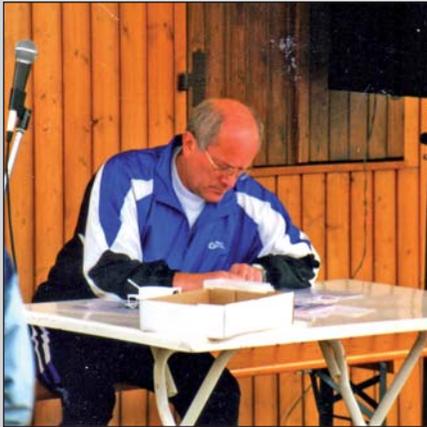
Zum Tabellendritten reisten die Hohndorfer am nächsten Tag ohne große Erwartungen.

Aber wenn zwei Doppel gewonnen werden, könnte einiges möglich sein, so die Meinung der Spieler. Als Staskiewicz/Barthel das beste Doppel der Gastgeber mit 3:2 schlug, und auch Wingeyer/Ponikau punkteten, stieg der Optimismus. Dass im ersten Einzel Wingeyer die Nummer 1 mit 3:2 bezwang, überraschte die Gastgeber und so lag man mit 3:1 in Führung. Danach wurden die Hohensteiner ihrer Favoritenrolle gerecht und gewannen die folgenden drei Partien. Ponikau und Clauß hielten aber ihr Team nach den ersten sechs Einzeln mit 5:4 im Spiel. Auch die zweite Runde war nach jeweils drei Siegen beider Mannschaften ausgeglichen. Nach der 8:7 Führung der Hohndorfer, kam es zum Spiel der beiden Doppel 1. Hier unterlagen Wingeyer/Ponikau mit 1:3. Mit einem Unentschieden können beide Mannschaften leben. Für die Hohndorfer war dieser Punkt auf jedem Fall wichtiger.

Der TTV Hohndorf wünscht allen Leserinnen und Lesern des Hohndorfer Gemeindespiegels ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Start ins Jahr 2014!



FÜR UNS ALLE NOCH VÖLLIG UNFASSBAR IN TIEFER TRAUER EIN EHRENDES GEDENKEN !



*Plötzlich und völlig unerwartet,
vor allem aber viel zu frühzeitig,
hast Du unsere Reihen verlassen.*

*Für alle Beteiligten lange kaum
zu fassen – eben noch neben uns
am Tisch und in der Diskussion !*

*So werden wir Dich immer in unserer
aktiven Erinnerung behalten,
Du bleibst immer unser „Bambi“!*

Wie seine Beisetzungsfierlichkeiten am 19. November in Zwickau äußerst eindrucksvoll dokumentiert haben, ist der Kreis der Betroffenen sehr groß und vielschichtig. Dabei wurde deutlich, dass nicht nur sein engagiertes „Fußballhobby“ für den Hohndorfer Nachwuchs und dessen Ausbildung eine wichtige Rolle gespielt haben, sondern auch sei-

ne stets aktive Aufgeschlossenheit für eigene sportliche Aktivitäten, beispielsweise im Kegelsport, einen nicht unerheblichen Erinnerungswert besitzen.

Für eine ausführlich umfassende Gesamtwürdigung der vielen Leistungen des Verstorbenen ist zwangsläufig der gegenwärtige Zeitpunkt noch wesentlich zu früh. Deshalb will sich der Vorstand des Fußball-Sport-Vereins Hohndorf heute ganz bewusst in einer ersten Würdigung nur auf die markantesten Prämissen der Persönlichkeit seines leider absolut viel zu früh verstorbenen Vorstandsmitgliedes konzentrieren. Für eine ausführliche und umfassende Würdigung wird es später noch häufig ausreichend Gelegenheit bei geeigneten Erinnerungsanlässen geben.

Mit Bernd Vogel verlieren wir einen langjährigen besonders aktiven Jugendleiter, der sich bereits in den 80er-Jahren intensiv als Übungsleiter um die Entwicklung eines starken F-Jugend-Jahrganges bemüht hat. Besonders nach der „Wende“, als sich der FSV zu einem reinen Fußballverein entwickelte, hat er, neben seiner Tätigkeit als Übungsleiter in der Funktion als verantwortlicher Jugendleiter, die gesamte Nachwuchsarbeit im Verein absolut entscheidend aktiv beeinflusst, mit dem Ergebnis, dass in dieser, seiner „Glanzzeit“, in allen Altersklassen Hohndorfer Mannschaften vertreten waren.

Ein beispielhaftes Ergebnis, das für Vereine mit unserer Größenordnung und wirtschaftlicher Basisstruktur kaum zu übertref-



Den Kindern im Vorschulalter galt immer sein größtes Interesse. Hier eine der letzten Aufnahmen mit den Jüngsten im Rahmen des diesjährigen Vereinsfestes.

fen war. Dabei hatte dieser Zustand nicht nur eine quantitative Basis, sondern zahlreiche Kreismeistertitel waren auch Ausdruck eines entsprechenden qualitativen Niveaus unseres damaligen Nachwuchses.

Dieses Ergebnis wird immer und damit sicher recht unvergänglich vor allem mit dem Namen und dem Jugendleiter-Engagement von unserem Vogel Bernd verbunden sein.

Dabei handelt es sich um mehr als zehn Jahre, in denen der Hohndorfer Fußball auf Bezirksebene einen „Namen“ besaß, dem man überall mit großer Achtung zur Kenntnis genommen hat. Dazu gehörte vor allem auch die umfassende Nachwuchsarbeit unseres Jugendleiters.

Dem werden wir immer gedenken!

■ 9. Punktspiel E-Junioren vom 19.10.2013



■ SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort – SV Tanne Thalheim 17:1 (7:0)

Nach der Niederlage gegen Zwönitz, waren die Thalheimer Tannen zu Gast. Bereits mit dem ersten Angriff eröffnete Pacey Vogel das Torfestival mit einem schönen Schuss ins linke untere Toreck. Die Gäste aus Thalheim konnten im Verlaufe der Begegnung ihre körperliche Überlegenheit zu keinem Zeitpunkt nutzen. Unsere Jungs erwischten einen der besseren Tage und zeigten ein schönes und überlegenes Spiel (Schade, dass diese Spielweise in der Vorwoche gegen Zwönitz nicht abgerufen wurde). Ein gutes Spiel mit vielen und auch schönen Toren. Lukas Wilczynski und Mattis Ahlgrimm waren dabei überwiegend die „Vollstrecker“ vieler gut heraus gespielter Spielzüge. Nach den anstehenden Herbstferien steht die letzte Partie vor der Winterpause gegen Lugau an. Auch hier sollte ein klarer Erfolg angestrebt werden.

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Elias Günther, Maximilian Reuther, Sandeep Sra, Mattis Ahlgrimm,

Pacey Vogel, Vincent Weißbach, Toni Schimmel, Lukas Wilczynski
Torschützen: Lukas Wilczynski (7 Tore), Mattis Ahlgrimm (5 Tore), Pacey Vogel (2 Tore), Toni Schimmel, Sandeep Sra, 1 Eigentor Thalheim

■ 10. Punktspiel E-Junioren vom 09.11.2013

■ Lugauer SC – SpG. FSV Hohndorf /Heinrichsort 0:18 (0:8)

Zum letzten Spiel der Hinrunde ging es zum Tabellen-Schlusslicht nach Lugau. Hier sollten insbesondere die „jungen“ Spieler ihre Chance erhalten. Es war ein Spiel mit Einbahnstraßenfußball, aus unserer Sicht natürlich in Richtung Lugauer Tor. Bereits zur Pause stand es 8:0 für unsere Mannschaft und auch im zweiten Abschnitt wurden in regelmäßigen Abständen die Tore erzielt. Letztendlich waren alle Feldspieler mindestens einmal erfolgreich. Respekt jedoch der Lugauer Mannschaft, im Verlauf der Saison nicht die erste „Klatsche“. Die Jungs und Mädels werden jedoch sicher noch besser werden und sollten die Lust nicht verlieren.

Fazit zur ersten Halbserie: Tabellenplatz zwei hinter Zwönitz,

spielerisch ohne Einschränkungen die beste Mannschaft dieser Staffel, nicht immer „fit im Kopf“ im Bezug auf unbedingten Siegeswillen bei Spielen gegen robuste Gegner wie Zwönitz oder im Pokalspiel gegen Oelsnitz, insgesamt jedoch befinden sich die Jungs auf einem guten Weg!

Aufstellung/ingesetzte Spieler:

Maximilian Reuther, Mattis Ahlgrimm, Vincent Weißbach, Elias

Günther, Pacey Vogel, Leon Hofmann, Moritz Löffler, Adrian Rehn, Simon Richter, Lukas Wilczynski

Torschützen: Lukas Wilczynski (5 Tore), Mattis Ahlgrimm (3 Tore), Elias Günther (3 Tore), Pacey Vogel (2 Tore), Leon Hofmann, Moritz Löffler, Adrian Rehn, Vincent Weißbach, Simon Richter

WILU



„Kicker“, die im Hohndorfer Nachwuchs unter Bernd Vogel und Günter Kunert ihre gute Entwicklung begonnen haben und heute noch aktiv und erfolgreich sind, aber oft leider nicht mehr das Trikot unseres FSV tragen!

links außen: Trikotsponsor Gerd Pönisch / TPG Gersdorf, Trainer Günter Kunert

rechts außen: Vereinsvorsitzender Jürgen Oechsner, Spielerlegende Holger Erler, Trainer Bernd Vogel



Aktive v. lks.

(hinten)

John Berger (SV Kamenz)

Tom Ittrich (Hobenstein)

Michael Groß (VfB Empor GC)

Lars Schneider (Reinsd./Vielau)

Felix Mädler (FSV Hohnd.)

Florian Ublig (Heinrichsort)

Andre Rost (Heinrichsort)

Marcel Lang (Hobenstein)

Felix Kunert (FCE /U-23)

(vorn)

Nils Dauer (Heinrichsort)

Andy Rothemund (Gersdorf)

Jenny Marquart (Wolfburg AJ)

Paul Hofmann (Gersdorf)

Mario Seidel (FCE AJ)

Max Staskiewicz (FSV Hohnd.)

Kai Enold (Hobenstein)

Björn Dauer (Heinrichsort)

Chris Sommer FSV Hohnd.)



Es fehlte (Urlaub): Tom Wolny (CFC/U-23)

Anzeigen

BAJORAT-SICHERHEITSTECHNIK
 – INGENIEURBÜRO –
 für Brand-, Einbruch- und Notruf-
 meldung, Videoanlagen, Schließanlagen
 Beratung · Planung · Montage
 Notöffnungen
 für elektrische und mechanische
 Sicherheitstechnik



Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Bajorat
 Rödlitzer Straße 17, 09394 Hohndorf
 Telefon: 03 72 04/5 06 26 E-Mail: info@bajorat-sicherheitstechnik.de
 Telefax: 03 72 04/5 06 29 www.bajorat-sicherheitstechnik.de
 Funk: 01 72/8 83 57 91

SCHROTT HANDEL
 Metall- & Kabelrecycling
 Reichel GmbH 

- Kauf und Entsorgung von Schrott aller Art
- Ankauf von Buntmetallen und Kabelschrott zu Tageshöchstpreisen
- Ankauf von Altpapier
- Kostenlose Bereitstellung von Containern zur Schrottentsorgung

geöffnet: Mo bis Mi 7 bis 16 Uhr
 Do + Fr 7 bis 18 Uhr
 Sa geschlossen

Hauptstraße 102c • 09355 Gersdorf
 Tel. (03 72 03) 657-0 • Fax 657-22

Sonstiges

Landegartenschauengesellschaft feiert Richtfest

Die Sanierung des Großen Stellwerkes mit Blumenhalle liegt gut im Plan

Am Mittwoch, den 6. November, feierte die Landesgartenschauengesellschaft gut vier Monate nach Beginn der Bauarbeiten am Großen Stellwerk und Blumenhalle das Richtfest. Die Außensanierung am Großen Stellwerk ist abgeschlossen, die Stahlkonstruktion der Blumenhalle steht und der Innenausbau kann beginnen. Dies ist genau der richtige Zeitpunkt, um gemeinsam mit den Handwerkern der am Bau beteiligten Unternehmen, Partner und Sponsoren der Gartenschau und weiteren Gästen aus Politik und Wirtschaft auf diesen Baufortschritt anzustoßen.

Anita Domschke, Abteilungsleiterin der Land- und Forstwirtschaft, Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, die Frank Kupfer, den sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft vertrat, brachte gegenüber den Anwesenden des Richtfestes ihre Vorfreude auf das Ereignis „7. Sächsische Landesgartenschau“ im Jahr 2015 zum Ausdruck.

Auch Hans-Ludwig Richter, Bürgermeister der Ausrichterstadt, blickt optimistisch in die Zu-



Jochen Heinz, Geschäftsführer der Landesgartenschau Oelsnitz/Erzgeb. gGmbH erläutert Anita Domschke, Abteilungsleiterin der Land- und Forstwirtschaft, Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft den Geländeplan.

kunft seiner Stadt. Oelsnitz möchte sich als Erholungsort entwickeln. Der Bau eines Gradierwerkes steht unmittelbar davor. Die Landesgartenschau ist damit ein guter Startpunkt für die Gestaltung des Bürger- und Familienparks im Herzen der Stadt.

Mit dem Richtspruch dankte Bernd Birkigt, Geschäftsführer der Landesgartenschauengesellschaft, allen Bauhelfern und Beteiligten, zog die „letzte Schraube“ der Blumenhalle fest und „wünschte Glück und Segen

der Bauherrschaft auf allen Wegen!“ Während der Gartenschau dient das Obergeschoss des Großen Stellwerkes als Aussichtsplattform. Ein Rundblick über das gesamte Ausstellungsgelände wird von dort aus möglich sein. Im Erdgeschoss befinden sich barrierefreie Sanitäreinrichtungen. Die 600 m² große Blumenhalle wird, wie der Name schon verrät, mit wechselnden Ausstellungsbeiträgen aus allen Bereichen der Floristik und des Gartenbaus die Besucher beeindrucken. Nach der Nutzung als Blumenhalle und Informationszentrum während der Landesgartenschau wird dieser Gebäudekomplex neuer Standort für ein lokales Forschungsinstitut. Die Bauarbeiten werden bis Frühjahr 2014 beendet sein. Damit wird ein weiterer Meilenstein auf dem Weg von der Industriebrache hin zum Bürger- und Familienpark in Oelsnitz/Erzgeb. erreicht.

Die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Gartenschauen sind mehr als Blümchenschauen

Die Landesgartenschau in Oelsnitz/Erzgeb. ist ein wichtiges Instrument der Stadtentwicklung und damit eine Investition für die Zukunft der Erzgebirgsregion.

Mit der Ausrichtung der 7. Sächsischen Landesgartenschau im Jahr 2015 in Oelsnitz/Erzgeb. wird erstmals ein beeindruckendes Gartenfestival im Erzgebirgskreis veranstaltet. Kunstvoll arrangierte Pflanzungen, familienfreundliche Spielplätze, kulinarische Genüsse und vielfältige kulturelle Angebote werden die Besucher unter dem Motto „Blütenräume - Lebensräume“ begeistern.

Als Instrument der Stadtentwicklung wird die Landesgartenschau außerdem nachhaltig die städtebauliche Situation in Oelsnitz/Erzgeb. verbessern.

Ein Rückblick auf die bisherigen Gartenschauen im Freistaat Sachsen macht deutlich: es sind wichtige Investitionen für die jeweilige Region. Oft werden brach liegende und jahrelang vernachlässigte Flächen aufgewer-

tet und in attraktive Naherholungsgebiete umgewandelt. Auch ehrenamtliches Engagement wird durch Gartenschauen in den Ausrichterstädten angeregt. Neben der positiven Gestaltung des Stadt- und Landschaftsbildes, bieten Landesgartenschauen auch wirtschaftliches Potential. Viele Aufträge konnten an regionale Unternehmen vergeben werden. Auch die Tourismusbranche erlebt beträchtlichen Aufschwung. Ein wichtiges Thema für die Stadt Oelsnitz/Erzgeb., die sich zum Erholungsort entwickeln will.

Das bisher ungenutzte Areal des ehemaligen Kohleumschlagplatzes und zukünftiges Gartenschauergelände war in den letzten Jahrzehnten ein vom Stadtgefüge getrennter Bereich. Wie ein Keil zerschneidet das Gelände die einzelnen Stadtteile. Der bislang bestehende Anblick einer Brachfläche soll nun bald Geschichte sein und sich in eine blühende Landschaft verwandeln. Doch nicht nur das: die 2015 stattfindende Großveranstaltung ist mehr als eine

Blümchenschau! Durch die Umgestaltung soll sich das Gelände nachhaltig zum attraktiven Lebens- und Erholungsraum für Bewohner und Besucher entwickeln. Mit einer durchdachten Wegebeziehung wird eine verbesserte Anbindung der umliegenden Wohngebiete und der ÖPNV-Schnittstelle mit der Oelsnitzer Innenstadt erreicht. Nicht zuletzt wird durch das neu gestaltete Areal die Industriegeschichte des Bergbaus für Gäste und Einwohner erlebbar.

Die früher intensiv wirtschaftlich verflochtenen Orte im Steinkohlenrevier werden durch den zentralen Park wieder näher miteinander verbunden.

Somit ist die Ausrichtung der Landesgartenschau keineswegs eine kurzfristige Veranstaltung, sondern auch eine Entwicklungschance für die Stadt Oelsnitz/Erzgeb. und der umliegenden Region.



Ein guter Vorsatz für's neue Jahr? – Blut spenden!

Das neue Jahr steht in den Startlöchern und viele Menschen nehmen den Jahreswechsel zum Anlass, gute persönliche Vorsätze zu fassen und vielleicht auch anderen Menschen zu helfen. Haben Sie schon gute Vorsätze für 2014 gefasst? Ihre erste gute Tat des Jahres könnte in einer Blutspende bestehen. Blutkonserven werden das ganze Jahr über unabhängig von Wochentagen oder der Jahreszeit benötigt, um die Blutversorgung der regionalen Kliniken abzusichern. Jeder der gesund ist, kann und sollte helfen!

Neben allen treuen Blutspendern ist natürlich auch jeder „mutige“ Neuspender willkommen. Blut spenden kann man im Alter von 18 bis

70 Jahren (Neuspender bis 65 Jahre). Mitzubringen sind nur der Personalausweis und der Wille zu helfen. Bei jedem Blutspendetermin werden die Spender von einem Arzt und fachlich geschultem Personal betreut. Getränke sowie ein stärkender Imbiss stehen für jeden Spender zur Verfügung.

Der DRK-Blutspendedienst wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen ein frohes und gesundes Neues Jahr 2014!

Die nächste Möglichkeit zur Blutspende besteht am Freitag, den 31.01.14, von 15 bis 19 Uhr in der Glück-Auf-Schule Hohndorf, Hauptstraße 18



Anzeigen



**HEIZUNG
LÜFTUNG
SANITAR**
BAAR

Ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute, Glück und Gesundheit für 2014 wünschen wir allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten.

Firma Frank Baar
Unterer Anger 25 · 09394 Hohndorf
Tel. 03 72 98/1 42 03
Kundendienst: 0171/5 01 68 30

Bestattung Bodo Seidel



Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest.

Tag & Nacht für Sie da Tel: 037298 - 18 345 · 0171 - 6 71 40 60
Bahnhofstr. 7 · Oelsnitz/Erzgebirge · www.bestattung-bodoseidel.de

Riedel-Verlag & Druck KG 03722 50 50 90

Eine frohe **W**eihnacht und viel Glück im neuen **J**ahr!



ZAHNARZTPRAXIS DR. PIERER
Dr. med. Udo Pierer
Hauptstraße 41 | 09394 Hohndorf | Telefon/Fax: 03 72 98 · 25 77
www.dr-pierer.de | dr.pierer@gmx.de
Mo. 7-18 | Di. 6-19 | Mi. 7-19 | Do. 7-19 | Fr. 7-18
Sa. nach Vereinbarung

Auch der letzte Weg gehört zum Leben.

Friedrich HAHN Bestattungen

Im Trauerfall sind wir für Sie da. Wenden Sie sich vertrauensvoll an uns, damit wir Ihnen hilfreich zur Seite stehen können. Unsere Mitarbeiter sind telefonisch 24 Stunden für Sie erreichbar.

09376 Oelsnitz/Erzg. | Untere Hauptstraße 5
Telefon: 03 72 98 · 32 10 | info@bestattungen-friedrich-hahn.de
09380 Thalheim | Robert Koch Straße 1 | Telefon: 03721 · 851 14



HAIRSTYLING
ADLEN **BUCHARDT**

Besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht das Team vom

Frisörsalon Madlen Buchardt
Bahnhofstraße 5
09394 Hohndorf
Telefon 03 72 98/22 13

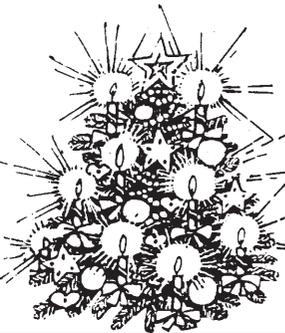
Bestattungsinstitut Kästner

- Durchführung von Bestattungen aller Art
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen
- Kostenlose Hausbesuche

Tag und Nacht erreichbar
Kostenfreie Rufnummer
Telefon 0800 · 1 77 11 04

Anzeigen, Werbebeilagen und sonstige Druckanfragen:
03722/50 50 90
info@riedel-verlag.de

RIEDEL
Verlag & Druck KG



Unserer werten Kundschaft, allen Freunden und Bekannten wünschen wir ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

Bürodienstleistungen HEINL



Basler Versicherungen Generalagentur **Gunar und Stephan Heintl** Versicherungsfachmann (BwV)

Rudolf-Breitscheid-Straße 11 · 09394 Hohndorf · Telefon 03 72 98/24 46 · Fax 03 72 98/1 54 32



**Konditorei
Bäckerei
Eis
Bauerfeind
Hohndorf**

Ein frohes Weihnachtsfest, herzlichen Dank an unsere Kundschaft für ihre Treue und alles Gute für das neue Jahr wünscht das Team von

Andreas Bauerfeind | Bahnhofstraße 9 | 09394 Hohndorf
Tel. 03 72 98/22 10 | 03 72 98/1 59 02
Fax: 03 72 98/1 59 00 | www.konditorei-bauerfeind.de

Am 24.12.13 um 10.00 Uhr fährt die Konditorei traditionell mit dem Weihnachtsmann durch Hohndorf und hält für Groß und Klein eine Überraschung bereit!

(Wenn das Wetter es erlaubt!)

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie 10 % Rabatt auf unseren Stollen!

**Lohnsteuerhilfverein
"Beratungs-Ring" e.V.**




Wir wünschen unseren Mitgliedern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein friedliches und harmonisches neues Jahr.

Ihr Lohnsteuerhilfverein

Tel.: 037298/ 173560
Hauptstr. 23
09394 Hohndorf



SMART PRICE
Wunderliche Geschenkideen - verlockende Preise!



31% gespart*

LACOSTE POUR FEMME
Eiff Spray, 50 ml **39,95**

+ GRATIS
Glas-Anhänger Set

Drogerie & Parfümerie Duft-Suse
Bahnhofstraße 22 | 09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 98 - 22 35

SMART PRICE
Wunderliche Geschenkideen - verlockende Preise!



+ GRATIS
Original Duschgel, 150 ml

34% gespart*

29,95

JIL SANDER SUN MEN
Eiff Spray, 75 ml

Drogerie & Parfümerie Duft-Suse
Bahnhofstraße 22 | 09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 98 - 22 35

KOHLEPREISE

Alle Preise beinhalten Mehrwertsteuer, Energiesteuer und Anlieferung

	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge! Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett
Deutsche Brikett (1. Qualität)	10,90	9,90	
Deutsche Brikett (2. Qualität)	9,90	8,90	

KOHLEHANDEL SCHÖNFELS

FBS GmbH
Tel.: 03 76 07 - 1 78 28



**Grünthaler Blumenhaus
Gotthard Taubner**

Wir danken unseren Kunden für Ihre Treue und wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2014.

→ 14.12.2013
Weihnachtsfeier

Glauchauer Straße 41
09350 Lichtenstein
Telefon: 03 72 04 - 24 42
Fax: 03 72 04 - 24 48

DAS BESONDERE SCHENKEN!
Gutscheine & Beratung erhalten Sie bei uns!

INVIVO
PHYSIOTHERAPIE

Wir wünschen ein schönes Fest, einen guten Start ins neue Jahr & danken für Ihr Vertrauen!

09394 Hohndorf Bahnhofstraße 8 Tel.: 037298 - 17 28 62

ECHT SMART
mit 21fach Reisezoom



SAMSUNG WB 800F

Digitale Kompaktkamera mit 1/2,3" CMOS Sensor • 16,3 Megapixel und Full HD-Videos • 23 mm Weitwinkelzoom-Objektiv (entspr. KB 23-483 mm) • Wi-Fi und AutoShare-Funktion • Schnellstarttaste Direct Link und intuitiv zu bedienendes Hybrid-Interface • 7,62 cm (3") Touchscreen-Display.

179,-

NEU: online Bilderservice
www.photo-arnold.de

FOTO ARNOLD
Obere Hauptstraße 5
09385 Lugau
Telefon: 03 72 95 - 31 36

FAHRBETRIEB FÜR SANITÄR-HEIZUNG-KLIMA

GLUCKAUF
KLEMPNER UND
INSTALLATEURE

Wir wünschen unseren Kunden, Geschäftspartnern und Mitarbeitern ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2014.



An der Alten Schule 15
09376 Oelsnitz
Tel.: (037298) 3220 | Fax: 32222
E-Mail: info@glueckauf-oelsnitz.de



Anzeige(n)



“...weil besser laufen möglich ist.”

FUSSPARADIES

ORTHOPÄDIESCHUTECHNIK

SCHUHFACHGESCHÄFT



Hohensteiner Str. 49 • 09399 Niederwürschnitz • Tel.: 037296 / 17013



Es geht auch anders!



Unser Leistungsangebot:

- Türen & Rahmen
- Treppen & Geländer
- Decken & Fußboden
- Küchen & Möbel
- Insektenschutz & mehr

Unsere Kunden & Geschäftspartner wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest.

Tel. 037204/ 3768 • www.kunze-service.de
Lichtensteiner Straße 9 • 09394 Hohndorf



Meisterbetrieb des Bauhandwerks

Jörg Sonntag

- Neu-, Aus- u. Umbau • Sanierung
- Fassaden • Trockenbau • Estrich
- Pflasterarbeiten u. a.



09394 Hohndorf
Poststraße 29
Tel./Fax (037298) 30379
Funk (0173) 3711630

Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden.
Zum Jahrende Dank für Vertrauen & Treue.
Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg sowie weitere gute Zusammenarbeit.



kontakt@js-bau-hohndorf.de • www.js-bau-hohndorf.de





Eigene Herstellung – zufriedene Kunden!
Allen unseren Kunden, Freunden und Bekannten wünschen wir besinnliche Weihnachtstage und ein glückliches neues Jahr verbunden mit dem Dank für das bisherige Vertrauen.
Ihre Fleischerei Rico Leuthäuser

Poststraße 8 • 09394 Hohndorf
Telefon: 03 72 98/29 50
Fax: 03 72 98/30 98 16



Mit den besten Weihnachtsgrüßen verbinden wir unseren Dank für die angenehme Zusammenarbeit und wünschen unserer Kundschaft sowie unseren Geschäftspartnern für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg!

Glückauf-Brauerei GmbH

09355 Gersdorf, Hauptstraße 176
Tel. (03 72 03) 910-0 • Fax (03 72 03) 42 31
www.glueckaufbiere.de
E-Mail: service@glueckaufbiere.de





Brillen bis zu

50% REDUZIERT*

PREISKAMPF

Exklusiv bis 31.12.2013



Inh.: Karsten Meier

Kammerrat-Beck-Str. 19
09376 Oelsnitz
Tel.: 037298/ 1 28 87

www.augenoptiker-meier.de

*Angebot gilt nur für Aktionsware. Nur solange der Vorrat reicht.

Anzeigen

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe des Hohndorfer Gemeindespiegel liegt folgende Beilage bei:
→ Hörgeräte Dr. Eismann





AMCO - Mathias Mäbert
Gabelsberger Str. 6-12
09376 Oelsnitz
Telefon 037298 3240
Fax 037298 32427
www.amco-oelsnitz.de



Schaufeuwerk

27. Dezember 2013 ab 17.00 Uhr
Glühwein- und Rosterverkauf ab 16.30 Uhr

Großer Feuerwerksverkauf

Samstag 28.12.2013	9.00 - 16.00 Uhr	
Montag 30.12.2013	8.00 - 19.00 Uhr	
Dienstag 31.12.2013	9.00 - 15.00 Uhr	

www.eks-solar.eu



GMBH
ENERGIE | KONZEPT | STEIN

Beratung
Planung und Projektierung
Installation
Wartung
Anlagenmonitoring
Solarstromspeicher
Eigenverbrauchslösung

Innere - Zwickauer - Straße 11
09350 Lichtenstein Tel.: 037204 - 93 99 77

Unser Solarteam berät Sie gern ausführlich und neutral.

Marcel Hippe
Steuerberater



Frohes Fest und ein gesundes neues Jahr.

Ich bedanke mich bei allen Kunden für das mir entgegengebrachte Vertrauen.
Auch im neuen Jahr stehe ich Ihnen gern beratend zur Seite.

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlusserstellung
- Steuererklärungen aller Art

- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Steuerrechtsdurchsetzung
- Steueroptimierung uvm.

Am Rathaus 9
08132 Mülsen

Tel. 037601/451650
Fax. 037601/451652

www.marcelhippe.de
info@marcelhippe.de

Wir wünschen unserer werten Kundschaft ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr!




Viehweger

FENSTERBAU

- FENSTER
- TÜREN
- TORE

• Anfertigung nach Aufmaß • kurzfristig lieferbar
• komplette Montage mit Ausbau

Martin Viehweger | Hauptstraße 218 | 09335 Gersdorf
Telefon 03 72 03 - 91 20

Ein gesegnetes Weihnachtsfest, zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue, zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg sowie weitere gute Zusammenarbeit wünscht



seit 105 Jahren

Bäckerei Pilz

09394 Hohndorf

Rödlitzer Straße 27

Tel. 03 72 04/25 40



Allen Kunden, Freunden und Bekannten herzliche Weihnachts- und Neujahrsgrüße.



Rödlitzer Straße 49
09394 Hohndorf
Telefon (037204) 21 03

Mo: geschlossen
Di-Fr: 8:00-18:00 Uhr
Sa: 8:00-12:00 Uhr

LENKFRiseur

in Hohndorf und Neukirchen



Frohe Weihnachten

und ein gesundes neues Jahr

wünscht Ihnen das Team der Praxis für Physiotherapie Janin Trojosky.





Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Patienten und Ärzten für das entgegengebrachte Vertrauen der letzten 15 Jahre bedanken und freuen uns auch weiterhin Ihnen mit Kompetenz und Engagement zur Seite zu stehen.

Praxis für Physiotherapie
Hoffnungstraße 10, 09394 Hohndorf
Tel./Fax. 03 72 04 / 8 75 99

Janin Trojosky



*Wir wünschen unserer werten Kundschaft, allen Freunden
und Bekannten ein gesegnetes Weihnachtsfest
und ein glückliches neues Jahr!*

Firma Ulrich Kurzbach Inh. Rolf Richter – Sanitär – Heizung – Bauklempnerei
Lichtensteiner Str. 3 · 09394 Hohndorf · Funk 0172-3718581 · Telefon 037204/909743



*Ein frohes
Weihnachtsfest,
herzlichen Dank an unsere
Kundschaft für ihre Treue und alles
Gute für das neue Jahr
wünscht das Team der*

Gaststätte Oechsner

Lichtensteiner Str. 13, 09394 Hohndorf



Petra Thust

24 Stunden erreichbar

Rödlitzer Straße 65 b
09394 Hohndorf

Telefon: 037204/502927

Telefax: 037204/601836

Mobil: 0174-9236764

*Allen unseren Kunden, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein glückliches
neues Jahr verbunden mit einem
herzlichen Dankeschön
für das entgegengebrachte Vertrauen.*



Innungsfachbetrieb

Thomas Mehlhorn

Installation – Heizung – Erneuerbare Energien

Konsumgenossenschaftsweg 2
09350 Lichtenstein OT Rödlitz | Telefon: 03 72 04 - 29 74
Fax: 03 72 04 - 6 04 57 | email: thomas.mehlhorn@t-online.de

*Zum Weihnachtsfest besinnliche Stunden,
Zum Jahresende Dank für Vertrauen und Treue,
Zum neuen Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg
sowie weitere gute Zusammenarbeit.*



**Schmiedemeister
Jens Braune**

Hauptstraße 22 · 09394 Hohndorf
Telefon/Fax 03 72 98/1 27 47

Fensterbau Haas GmbH

An der Zechenbahn 4 | 09394 Hohndorf | Telefon: 03 72 98 - 1 43 04

*Am Ende des Jahres danken wir
für die gute Zusammenarbeit und
Ihr Vertrauen. Wir wünschen
Ihnen frohe Weihnachten und
für das kommende Jahr viel
Glück und Erfolg.*



www.pkp-seniorenbetreuung.de

**Professionelle
Kompetente Pflege**

Frohe Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.



- Vollstationäre Pflege von Senioren und Behinderten
- Sozialtherapeutische Wohnstätte „Villa Sachsenhöhe“

Prinz-Heinrich-Str. 18 09350 Lichtenstein, OT Heinrichsort
Tel. 037204 / 300 Fax 037204 / 3016
heimleitung@pkp-heinrichsort.de



*Wir wünschen allen unseren
Kunden ein frohes und
besinnliches Weihnachtsfest
und ein gesundes neues Jahr.*

Ihr Modebaus Rudert

Mode, die anzieht

Inh. Morris Rudert
Hauptstraße 199 · 09355 Gersdorf
Telefon: 03 72 03/42 33

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 09:30–12:00 Uhr
und 13:00–18:00 Uhr
Sa 09:30–12:00 Uhr

Die neuen Sommerkataloge sind da!
Jetzt Frühbucherrabatte sichern!

GRUPPENREISE NACH TUNESIEN

Les Orangers Beach Resort, Hammamet
Nur noch begrenztes Platzkontingent!

Termin: 10. – 24.06.2014

ab Flughafen Dresden

Preis pro Person
im DZ mit Meerblick **1.075,- €**

DZ zur Alleinnutzung
mit Meerblick **1.146,- €**

Preis inkl. Flug, 24 h All inkl., Reiseleitung
durch das RB Traumland, Haustürabholung



INFOS: ☎ 037298 2435 | www.reisebuero-traumland.de

Unseren Kunden wünschen wir
ein schönes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Wir wünschen unseren verehrten Kunden
und Geschäftspartnern ein gesegnetes Weihnachtsfest
sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2014!

Ihr Fachgeschäft für schönes Wohnen

Gardinen Lorenz

Inhaberin Sybille Lorenz

Lichtensteiner Str. 30 | Niederwürschnitz
Telefon 03 72 96 - 93 97 87



Zum Fest praktisch denken –
Gardinen schenken
Gutscheine im Laden erhältlich.

Anzeigen

Verbunden mit dem Dank für die gute Zusammenarbeit in
diesem Jahr wünscht Ihnen das Team der



Datentechnik Warnat

ein gesegnetes Weihnachtsfest und für
das neue Jahr alles erdenklich Gute.

Ihr Partner für PC,
Netzwerk, Internet

Datentechnik Warnat
Neue Straße 1, 09394 Hohndorf,
Tel. 037204 - 928430
email: info@datentechnik-warnat.de

Physiotherapiepraxis

Katrin Luderer – Heilpraktikerin auf dem Gebiet der Physiotherapie –

Fix und Fertig –
Geschenke +
Gutscheine
warten auf Sie!



Mit Kompetenz und Leidenschaft für Ihre Beweglichkeit!



Unseren treuen Kunden
ein friedliches Weihnachtsfest!

Hauptstraße 25 · 09394 Hohndorf · Mobil 0173 3947874 · www.physiotherapie-luderer.de

Wir wünschen unseren Patienten ein
frohes Weihnachtsfest und einen
guten Rutsch ins neue Jahr!

Vielen Dank für die Treue in den
letzten 20 Jahren und vielen Dank für die
lieben Glückwünsche zum
Praxisjubiläum!

Wir freuen uns, Sie in unseren neuen, modernen und
behindertengerechten Praxisräumen in der Poststraße 31
in Hohndorf begrüßen zu dürfen!
Die Telefonnummer ist geblieben: 03 72 98 - 25 29!

Einen ganz herzlichen Dank an alle Handwerksfirmen aus
Hohndorf und der Region, die beim Umbau und bei der
Gestaltung der neuen Praxis mitgeholfen haben, alles Gute
und Erfolg im neuen Jahr!



Zahnarztpraxis
Dr. med. dent Ulf Linnbach



Sprechen Sie uns an,
Wir beraten Sie gern!

Poststraße 31 • 09394 Hohndorf
Tel./Fax: 037298 / 2529 • E-Mail: dr.ulflinnbach@gmx.de